Erschaffung des ersten Menschen Adam und Eva ! Actt

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

Gott Vater	Jetz ist nun die Welt erschaffen
	Jetz hab ich nun ausgedacht
	Jetz muß ich gehn den Menschen machen
	der von der Erden stammt ab
	ich will ihn von Erden machen
	und bilden aus diesem Lein
	und ihn zu meinem Erben machen
	und hauchen eine unsterbliche Seele ein
[illegible] und spricht	Er werde ein mensch [illegible]
	[illegible]
	[illegible]
Gott spricht	[illegible] der Mensch von Erden
	ganz schön und wohl gemacht
	jetz muß er noch lebendig werden
	als dan ist er ein geschöpf vol kraft
[illegible] und spricht	Adam stehe auf [illegible]
Gott spricht wieder	nun ist alles wohl erschaffen [illegible]
	Nur ein einzigs [illegible]
	Ein weib zur freude muß ich ihm erschaffen
	als dan ist alles wohl gemacht [illegible]
Adam spricht	[illegible] einen Menschen [illegible]
	der von so kurzer zeit [illegible]

Erschaffung Des Ersten Menschen

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

Adam und Eva 1 Actt

Gott Vater: Jetz ist nun die Welt erschaffen
Jetz hab ich nun außgedacht
Jetz muß ich gehen den Menschen machen
der von der Erden stammt ab
ich will ihn von Erden machen
und bilden auß diesem Lein
und ihm zu meinem Leben machen
und hauchen eine unsterbliche Seele ein

[illegible] und spricht: Er werde ein mensch das gestalt wird klug
hin wegen wir ihn als dan muß werden in
der Zeit da sind den Lauf an

Gott spricht: Bringt der Mensch von Erden
ganz schön und wohl gemacht
jetz muß er noch lebendig werden
als dan ist nun ein geschöpf vol Kraft

Hauchstimmen und spricht: Adam stehe auf! Adam steht auf und sicht

Gott spricht wider: Nun jetz ist alles so wohl erschaffen sihen
Nur ein einzigs geht nur ab
Ein weib zur freud muß ich ihm erschaffen
als dan ist alles wohl gemacht geht nichts ab

Adam spricht: Recht schön ist einen Menschen wie ich was
der von so kurzer zeit noch stand und [illegible]

Wo hin ich sich Ersind ich mich.
Mit grossen freid un geben
Lust und freid, Vergnüglichkeit
ist mein ganzes Leben
darum ohne so sag ich dir
Viel dausend dank dafür
da ich so gar vor staub und Erden ware
aber iezt bin ich erhöht
allen geschöpf vor geben
als du mich hast zum herrn erwölt
und so grosse freid gegeben
als nun so gar zum Meister
iber alle Thier Erstald
so nun iezt und schönen Leben
auf der ganzen weiden wald
das du mir Ochsen und Pferd
zur arbeit hast gegeben
darum will ich dir auf der Erd
Vollkeitzun zu mein Leben | Halt stil

Adam schaut in den Wasser hin und her sich selbst wieder

Das sich iezt und selbsten sehen
das wir die Thier nit gleichen
das schön ich nit da sag ich an
wan ich iezt und bund streichen
die kurze freid ist mir ein Leid
das kan ich nicht zu sehen
Wan ich nicht Erkom ein Gestandig gefreid
Muss ich von Leitz gehn. Neigt sein Taubel

Gott Rust giht ab mit Ein

Adam wir dürft dich Erleiben
hast nicht nur zu dein Leben

Adam

Nein mein Gott ich hab nichts mer
die Thiere geben mir kein Ehr
ich hab auch sonst gar kein Lust
und bin ja auch noch voler Truß

Gott sucht gelaitsam

Adam sey du nur getrost
ich gieb dir noch ein Lust
ich will dir geben hier ein weib
und dieses sol sein deine freid

Adam schlaft

Gott gehet und nimbt die Riben aus und gelaubt wider wie die Schrift in der handschrift

Adam steh auf und schau hir
da hab ich ein Weib erschafen dir
hab dirs zu einer Gsel erstelt
schau ob es dir nicht wohl gefalt
waß ist das ich frag dich iezen

Adam

das ist das weib das mir hast gegeben

Eva spricht

gegrüest seist du herzliebster Man
Gott hat mich gestaltet daran
und hat mich dir in meinem Leben
zu einer gemahlin dir gegeben

Adam

herz liebste gemahlin mein
du solst von mir wilkommen sein
weil mich Gott ~~gott~~ hat dir in meinem Leben
zu einem gemahlen geben
wolen wir in unsern Leben fein
im Paradeis gehorsam und dankbar sein

Gott Vater

Es ist nur was ich euch muß gebieten
von diesem Baum misst ihr euch hüten
dieser ist der Baum des Leben
von diesem ist die Frucht ver geben

Wan ihr Ißt von diesem Baum Essen
und Wird mein gebot vergessen
so werd ihr kommen in die außerest noth
und sterben des schmerzlichen Tod
wan ihr habt von ihm gessen.
so seitz von Baum dir nit versehen

Adam
Her mein gott
Deinen heiligen gebot
Will ich alßo gehorsam sein
und geben meinen willen drein

Eva spricht
Her mein gott dein göttlichen willen
den wölen wir alßo alzeit erfillen
dieweil du uns hast von herzen mein
so wollen wir dir gehorsam sein. Gott geht ab

Adam
Nun weil alßo der gütige gott
Ein weib hat mir erschafen
so will ich im gehorsam sein, bis in den todt
auf das er unß nit strafe
Nun aber liebstes weib alhier
wir mißen in garten gehn
und die schönen Baum auch bewundern hier
die er unß hat gegeben

Eva
Nun herz allerliebster man
wir mißen dahin gehn
um die frucht zu sehen an
die an disem Baum stehet gut zum brauch

die Schlang spricht
Eva waß thust du dich so lang besinnen
und traust dich darzu nicht beginnen
was wilst du haben in der Vernunft
Jß doch von der so schönen frucht

Eva spricht:	Adam wir hon diesen frücht dün Essen ünd thün das gebott vergessen so werden wir kommen in die grösste Noth ünd sterben gleich des Ewigen Todt geht in die [illegible]
die Schlang	Eva halte stiel, ich will dir was Reden wiel Weib doch hier ünd sich hier an, geh wider zü [illegible] dü darfst ja doch nicht darum bedarfen iss dü doch von dieser frücht dü darfst davon nicht sterben hernach wirst sehen die ünzücht ünd wirst ein grosser erben ihr werdet sein als wie ünsterbliche götter das zeügen auch die Aepfel fein ünd dazü noch die Götter, das weib sieht den baüm starkan
ünd spricht	Herzliebster mensch sieh doch diese schönen früchte an sie sind schöner als wein milch ünd blüt Riech wie sie schön riechen ~~dürch~~ Er bricht ein ab ünd reibt in auch als wie der baüm zü [illegible]
ünd spricht	ach liebe mann was siehst hier an In diesem apfel ist ein [illegible] er gleichet schier dem Todt
Adam	ach wir sind nakend ünd förchte mir sehr gott wird üns jetz strafen die sünde ist zü schwer Laüfend ünder das gestraiss,
gott spricht	Adam wo bist dü erschein hier
Adam	Herr ich bin nakend ünd förchte mir
gott spricht	Wer hat dir das gesagt dass dü nakend bist dü hast gessen von der frücht gewiss

Adam. O herr ich hab geden wies sich gebirt
das weib hat mich darzu verfirt

gott spricht Eva erscheine hier

Eva spricht Mein gott ich förchte mir

gott Vater Ich hab euch das Paradeiß gegeben
und hab euch verboten den baum des leben
Warum hast du gessen von dieser frucht
und nicht gewandert in der gottes furcht

Eva spricht Ich hab gewandert und gessen
wie du mir hast befohlen an
die schlang an baum die spricht
Eva iß gott sicht dich nicht

gott spricht So wil ich also feindschaft setzen
zwischen dir und der schlang regnen
darum sag ich dir
das du nicht mehr sollst bleiben hier
dir weil du mein gebott vergessen
und von diesen baum gessen
aber dir schlang das sag ich dir
du bist verflucht auf erden
staub und erden solst du essen hier
dein kopf wird dir zertreten werden
ein nachkömling von diesem weib
wird einen sohn gebehren
und wird hernach in pein und leid
ganz schmerzlich an kreutz sterben
adam dir muß ich das sagen auch
du must dir dein brod verdienen
in schweiß deines angesicht.

Weil ich dirs noch vergönnen
die Erd wans du bauen wirst.
Wird dir nur keine früchten tragen
Nur dörner kann hier
und Thür sie nur außjagen
Nun so komen her und thut sie nur auß treiben
Nim nuch zu dir das feürig schwerd
auß das sie draußen bleiben gelab

Der Engl mit feürig schwerd treibt sie auß [illegible]
hernach geht zu ihnen mit zwei dienern einem
Christ kommt her auß kommt her auß
ihr meine geschlenden ... herzeln
die ihr Teufel komen fündig mit schelten
und schreien her auß. als dann schrifft [illegible]

Wolan wolan der Herr hat geschrieen
Adam hat schon gessen
Er hat mir klein versuch gethan
hat das gebott vergessen
Ich hab gesagt sie werden sein
als wie unsterbliche götter
drauß sach das weib ein baum schön sein
und geschieden im die Eltern
die frucht gefiel im noch viel mehr
das weyern hat sie es genossen
drist wegen hat es gott der Herr
von baum diß verstossen
Nicht grad die sie zu vergelten
haben uns baum davon [illegible]

Sondern jetz komen alle menschen mein
Von Adam her geboren
Menschen hab ich ungezält
auf meinem zug gefangen
Die ursach ist weils Satans wird
auch Menschen wird nicht gefangen

Alle Teufel schreien:
Auch dieß mahl hats geglückt
jetz haben wirs bekomen
Wen ihnen doch euch gott mache
Das Leben hat genomen. ~~[illegible]~~

Luzifer sp.

Aber daß sie sein werden wie unsterbliche götter
daß hab ich auch hin bey gesetz,
aber daß kan nicht durch d. Sünd komt der Tod.
in Welt herein der alle die Sünder rächt
und wie einst ich hörte den Fluch
mir wird der Kopf zertreten
selbst Gottes Sohn nach dem geschich
will sie nicht ganz verlassen.
Bloß mir zum schmach wird er jenoch
Die Menschheit gar an nemen
und sterben an dem kreuzes Block
würde er sich ja nicht schämen (Aber wie der wahre
gottes Sohn)

hernach wird der Neid Luzifer mit den Engel angefes-
selt an letzten Ende dieses [illegible]

Exempler auf. Cain und Abel [illegible]

Cain stedt auf der einen seid mit der Sichl in der hand
Abel auf der rechten seid und hirtet seine schafe

Abel spricht

Nun herzliebster Bruder mein
gott sol von uns gebriesen sein
Wir wolen im ein opfer geben
damit er uns verleich sein segen
zu unser narung thun und leben
auch uns beschitz auf weg und strassen
damit das er uns verleich glickselikeit
nach seiner grosen barmherzikeit

Cain spricht

Was ich sol im ein opfer geben
das taugt gar nicht in meinem leben
das thue ich nicht das sag ich schon
ich hab sonst auch keinen Nutzen darvon
Nun ich will nicht lasen von dir Bruder
und will im ein opfer geben
ich will im opfern eine garbe
und will sehen welches opfer im beser gfall
das mein oder das dein

Abel

Nun herzliebster Bruder mein
dies muß ja alls so gemein sein
ich will im opfern das erste junge lam
und du opfer im die ersten zehend garben
ich will gehn gehen nach hauß
und bringen das holz und das feuer her auß

Abel

Kain schreit

geh nun her und bring dein holz
hernach wil ich auch gehen
und bringen mein feuer und holz
und auch unser opfer sehen
weil mir nun an dieser frist
von ~~gott~~ brüdern anbefohlen ist
daß ich ein opfer sol geben gott
so wil ich diesen gedenken gebott
durch auß gar nicht zu wieder sein
und geben meinen willen drein gelab

Abel geht ein mit holz und feuer und schreit

Nun weilen es ist die zeit vorhanden schon
daß wir ein opfer geben gott den herrn
so wil ich in daß erstlings junge lam opfern
geben

Kain geht ein mit holz und feuer und mit der garb und schreit

Jetz wil ich richten daß holz zum opfer
und legen die garben darein
und wil und anzünden feuer
nun ich wil warten auf dem brüder mein

[illegible]

Abel geht mit dem lamm ein setz das feuer und die das holz daß es rauch steigt das lamm auf und schreit

Nun herz liebster brüder alhier
jetz wollen wir ein opfer geben alhier
auch daß er uns sein freind und ruh
sein göttliche hilf und beistand thue

Kain und Abel knien mit einander

O gott sich dieses opfer an
das wir jetz und dir geben
jetz ist es je an gezündet schon
o gott verleih uns glik und segen

Abel g[…] Rauch[…] / Kain […] ni[…]

Wendet ein [illegible] herum nach gelden
herhang zurück

Der Herzog geht auf Kain gehen und spricht

Kain

Wie wol das mein opfer taucht nicht
das muß ich im doch geben
ist es etwan gar nicht schlicht
ich gspir doch keinen segen
das er mein bruder lieber habe
das sich sein opfer thut zum schönsten schein
dieweil er im nichts geopfert habe
als nur ein einzigs lämmlein
Die will ich mich nicht genug schanden rechnen
wie ich welle gegen gott
so will ich meinen bruder erstechen
und schlagen gleich zu todt

Gott Vatter spricht gehet zu Kain

Kain warum bist du so zornig
warum ist dein angesicht so eingefallen
sich wan du gutt thust
so thust du so gutt mit dein bruder ...

Kain spricht

Nein der zorn hat mich übernehmen
das kan ich nicht zu ...
ich muß im doch recht erzalen
sonst muß ich vom zorn zergehen
mit ... daher
ich muß mich freundlich stellen
das er es nicht gewahr
das ich im nach dem leben stele

Abel gehet zu Kain und spricht

Grüß dich gott herz liebster bruder mein

Kain spricht

Du solst von mir willkommen sein

	Lieber Bruder kom hieher Wir wollen ins Feld naus gehen um die Frucht die uns Gott der Herr uns hat beschert anzusehen
Abel spricht	Ja herzliebster Bruder mein wie ich dir also gehorsam sein die weil du befihlst da ich soll gehen und will dir ins Feld naus gehen so will ich dir gehorsam sein und geben meinen Willen drein
der zornige [illegible] fängt an Kain und Abel gehen ins Feld	Kain gericht im Bruder gänzlich spricht Nun du böser Luder jetz will ich dir erst zei[gen] du wirst jetz nun immer leben das ich muss nun immer [illegible] so hier hast dirs ein [illegible] jetz will ich dich erschlagen auf das du bey den Eltern da sein immer kanst nicht mehr sagen [illegible]
Kain schlägt den Abel zu Tod	den Tod [illegible] fällt
Gott ruft [illegible]	Kain wo ist dein Bruder ich frag dich
Kain spricht	ich hab in nicht gesehen ich weiss in nit bin den der Hüter und Wächter dann das ich den Weg auf [illegible] kan
Gott ruft [illegible]	Kain was hast du gethan das Blut deines Bruders schreit mich an [illegible] Verflucht seist du auf Erden dein [illegible] und [illegible] um dein [illegible] Bruder [illegible]

dieser Fluch sey dir an
Wan du sie an trauren wirst
soll sie dir keine früchten geben
in den Stund angst sünden weinst
wirst du untzünd leben

Keine Christl / Verlangstund / Verzweiflung

Mein Sünd ist zu groß als daß ich Verzeihung erkenn
als mein Zustand sei dies mir ietz genennen
als wie ein verdammter wand ich hin aufstehn
was mich und vielleicht wied mich werden
Verfluchet sey jene Stund
in der ich dir gebohren
Verfluchet sey jener Tag
dan alles ist verlorenes gelind dattinsen

Schrecklicher

ich weiß nicht wo ich ietz anfangen
ach was ist dan mein ziel
ach ich kan nicht mehr erlangen
ach mein Sünd ist zu viel / habt sich stecht kummer fey

Kam kein donner / wetter mit blitzen / und donnern

Kein Streich mit Wunder stein
trug donner blitzschlag gleich darein
dieweil es nicht mehr kan anders sein
die Sünder ist er zumal nach hinander
her nach stund er auf und vielgehn schlagl
in der donner zu sprechen verhangen

Ende

Exemplar oder Tabel
Auf die Josephs
Brieder.

1818

Josephs Brider ackt

Jacob 1	Weist Joseph was ich dir mus gebieten deine Brüder dein in Sichem die Lämlein hü[illegible] gib obacht ob sie ob sicht den gen solte nicht sein so dun mirs sagen
Joseph 2	Vater was du befilst das wil ich dun scheich mich nicht geh gantz allein zu vor bitt ich um den Väterlichen segen dein
Jacob 3	den solst du haben diesen augenblik gott gebe dir viel tausend glik Joseph get ab in den [illegible] feindern Jacob schlaft [illegible] sessel der vorhang z[illegible]
wie der vorn zur haltung zu gewisst der vorhang geht auf [illegible] 4	Wirklich ist mein Joseph da du sihst er schaut uns schon von fernen zu last im nur nicht bös gesehn ihr wist schon ein Bösstreich geschehn er ist ein aufschneider und verrater daheim bey unsern alten Vater wir wissen mit im was anders anzufangen sonst wirden wir in strafen seyn [illegible]
Zabulon 5	Ja warlich der Träumdeuter er wird ja immer [illegible] Wolten wir an ihm rache üben als B nicht war sein will zu finden

9 | 13

Sagt her was ist zu thun
Ihr Dichter und träumer schau, Sinnen itzt auf
den wege bäumen

Schweizer 6 — So lang her lebt ist schon am Sonst
das kinder kein Vater habe ein gunst
Er ist im zu erst ins Herz gebachen
Das ist im so viel der so falsche sachen
Er dicht und denckt auf alle ding
Wie er uns Tage Vatter in d ungnad bring

Joseph gottlieb und christ, gruss euch gottliche liebe
Brüder mein

Unser schü 7 — Der schulen schluss wird kommen schon

Joseph 8 — der Vatter wird auch sorgen wird euch er gut
und ehren mit der Herr trostet
Er wünscht euch allen den göttlichen segen
an den alle unser heil ist gelegen

Unser Xaver 9 — Mögt mein Vatter mir kenn dich woll
du strafst gott mer der falschheit voll
wir sollen dir gewiss rechnungschaft geben
von unsern thun und unsern leben
drag nur gedult so bald schein kan
so wollen wir dir geben das lohn lohn

Joseph 10 3 — Liebe Brüder der denckt mich nicht
Ich hab nichts Vaters befehl ausgericht

Gottl. Xaver 11 — Ihr wünschen von ihm mir wollt ~~nach~~ auß
nach dem eine schönen traum erzält
als wir auf den felde garben banden
und seine garben ganz aufrecht stunden
die unseren aber rings sich neigen
und der seinigen ehr bezeigen

Wan dieser traum wird auß gelegt dass
werd er der Herr und wir die Knecht

Absalon 12 Was halt ihr dan auf den anderen traum
der im also schin tut vorkomen
das Sonn und Mond samt 11. stern
beten in an Loben und verehren
Brüder wir wird es euch gefallen
wan er wird haben zepter und Kron
und wir im feind sein unter dan

Dann 13 der Buß wicht ist nicht wert
das er noch länger lebt auf Erd
so stich ich in an sich
so ist gott mir ins Herz ein stich
das Messer möchte ich so gern
Im in seiner gurgl gleich umkern

Judas schreit 14 Liebe Brüder ihr seid nicht bost daran
gedenkt was er uns schaden kan
wan wir uns halten ohne klang
hat keiner nicht von im zu frang
last ab von euren bösen beginnen
und denkt auch was besser stinnen
ihr wist das das unschuldige blut
zu gott um rache schreyen tut

~~Lob~~ Tolz schreit 15 Liebe Brüder ihr meint nicht gut
er ist mit uns ein fleisch und blut
wird er umkalt von der hand
es nimt alzeit ein schlechtes End
wir sein den ubel hart auf genumm
Ist die strafs nicht lang aufs blien
dan nicht weit von uns der stern
weiß ich wol auch eine trockene zisterne

Isaschar 16 das were ein Wirt unseren Freund
Versteht im hin ab und seid nit Freund

Simeon 17 Ihr seid wol die Rechten gesellen
die sich nicht gern Erinnern wöllen
Mögen sagt mir doch warum
Reibt im nur geschwind den Kragen um
auf Erden haben wir kein andern Feind
Raumbt im nur auß den weg [illegible]

Ruben 18 Warum wolt ihr im nemen das Leben
der im doch keiner kan wieder geben
wie weh ist den alten Vater sein Schmerz
ihr wist das er ist sein [illegible] Herz
wolt ihr im das Leben nicht vergonnen
so denkt doch den alten Vater schonen
sein Tod wer auch des Vaters Tod

Joseph spricht 19 ach lieber Ruben erkenn doch meine Noth
zu dir setz ich mein Hoffnung noch
du kanst erretten mein Leben aus dieser Todes angst
hat mich umgeben / die Kaufleit gehen ein [illegible]

Isaschar spricht 21 Nein kein Rettung gut man folgt nur den
Ziegkaufman wenn sie von Madian
wan ihr im Lambt verein trib eignen kunst
und fort bringt weiß mir schon Rast

Dan spricht 22 der Rath mir Tetzlich auch gefallt
verkauft davon 20 Silberling zalt
damit erkent auß unseren augen
sonst ging sich im eine andern Laugen

Asser spricht 23 der Herr vernem seinen gunst
wir sind alle Feinde und sind gestellt
wir dürn unß immer nicht erklären
als das dieser auß dem weit gestellt

Wolt ihr im Armen mit geding
Vor im zu geben 20 Silberling

Kaufman 24 — Der Kauff ist wol zu finden wer ihm
Von Euch schon etwas Jüngling Herrn

Zalt das gelt aus und spricht — Der Zahlt das gelt 1.2.3.4.5.6. Ich rechen alle damit
der Tausch ist wird vor dir ein jeder Kaufman zält
8.9.10.11.12 ist Ein schöne zahl 13.14. Zahl ich die
15.16.17.18.19. und der ist zwainzig
Da habt das gelt wie ihrs begehrt
der Jüngling ist mir zugehört
Nun auch Joseph wir mienen fort
das thier ist schon beladen
Mir missen unser Endtlegung und
Eh da wir leiden schaden
deine Brüder haben auch dich verletz
Viel Hass und Neid in Herzen stekt
Komst darvon ganz unverletz
Was wilst dir dan schmerzen

Joseph spr. 25 — Ach Vater wie sol es können geschehen
als dich ... dein liebes Kind
sol nicht mer sehen alle hofnung mir verschwind
Ich bin iez gar verstossen, gar in Egipten land
aus Neid der Brüder her geflossen
Muss leben mit der ... Vater zu ...
Nim hin im viel tausend Kuss

2ter Kaufman 26 — Was hat dich also bewegt zu weinen und kla...
und weiss ob nicht ein grösseres glück
Dir doch noch nicht verzeigen
Wie oft kont noch zu Ehren
der Jung verfolgte Knecht
und wird zu grossen Herren
Gott schüz die unschuld Recht

Ascher spricht zu einen guten letz gieb das Röckl her zieht uns auf

Ruben spricht 27 Jetz [illegible] dich [illegible] nimmermehr zeigt solches

Zabulon und spricht
Liebe Brüder was Rath darzu
was man mit Josephs Röckl thun
sollen wir das [illegible] theilen
oder es auf den Markt ausstellen
und das gelt der fon verkaufen
oder einen aus sein [illegible] kaufen

Isaschar spricht 28 Nein wer wirds dan das Röckl kaufen
wir deden uns ja umsunst ablaufen
ich mein es wird das beste sein
wan ihr alle gebt den willen drein
wan einer doch das Röcklein nemen
und dem vater hin zu handigen sich begunnen

Zabulon 29 der Rath gefalt mir [illegible] nur an den
der das Röckl ein zu handigen sich begunn

Gad spricht 30 Zu diesen will ich mich begunnen lassen
und will darauf [illegible] herauf [illegible]
das Röcklein will ich im verlang
und zorn [illegible] dazu wird [illegible] gebracht

wird wieder zum sal zu gericht geh alle macht hin und der hin 31 Gad spricht grüß dich gott liebster Vater mein
Von wem mecht doch das Röckl sein
Ich hab gefunden auf der straßen
sie nicht hats Josephs [illegible] lassen
das mecht sie mich erschröcken durch
seit das Röcklein voller Blut

Jakob spricht 32 Jetz schlagt mein Herz und walt mein Blut
kein augen Blick mein sel mer Ruh
dieß Röcklein ist von mein geliebten sohn
hin wil das Thier [illegible] schon

Der Preist meinen Joseph zu 1000 stücken
sol das nit Mein herz abtrücken
Joseph sol sein von ihnen kein
kein wunder war sich kenden sinnen
den ich geliebt hab so zart. Ein wiltes thier
gefressen hat
Kleider Band und aller pracht
Nach keiner zierden ich ietz dracht
kein freid hab ich mer auch der welt
ich achte weder gut noch gelt
wo Joseph ist da will ich auch sein
drum sol ich gar in die höl hin ein

Zabulon 33 O was bedrickts mein Vater das du also betrein
hat man dier vielleicht ein ibel zugefügt
du siegest gar auß gleich wie der todt
ich bit dich rede auß deiner noth
alle wolen wir dir helfen auß leith
der schatz mit unß dir zu helfen sind wir bere

Jacob spricht 34 freilich stök ich in grösten leid
ein wildes dier war voler neid
hat zer rissen meinen herzliebsten sohn
das blutige röcklein sich zeigt da an schon

Nephtalan 35 Vater wie darfst du dich also betreiben
du hast kinder noch beliben
zu helfen seind wir die alle bereit
du darfst uns befehlen iederzeit

Jacob spricht 36 Schweigt doch stilt ihr rath umsonst
Ihr habt euch mir gar keine gunst
Ihr alle 10 zusammen geschmit
macht mir kein solchen Joseph nit

Alle Jerusch ist wirklich auch sein
Denn solich gar in die Höl hinein
Mithin geb mir aus Meinen augen
und dürst mir an Meinen Jesu ...

Franz Oberkolzner den 12. August 1815

Der Gute Hirth Acht

Schäflein ach liebes Schäflein mein
wo wirst du doch zu finden sein
Schäflein ach laß dich nicht so Betören
ach liebes Schäflein kom hör doch meine stime
Schäflein ach Schäflein laß dich hören
ich hab dich in ... gesucht
mit fleiß
Er welt und außerkorn
der schlang du aber blind
gefolget und durch die sünd
hab ich dich ... verlorn
Ewig ich dich ... wegen gar
... wie die stolze Engel schar
doch hat ich mich erbarmen
ich selbst der wahre gottes sohn
Mein Vaters schoß im himlischen thron
verlassen und dir mich gestellt
Mein gottheit mit dem fleisch bekleid
Brauchst nichts kom nur auf mein seit
Schäflein kom nicht mehr verweilen
Was hab ich dir den leids gethan
[illegible]

Wie weit wirst mich noch verfolgen
Mein gnad mit Lieb ergötzen wilst
Mein Lieb volles Herz mich schwachen stillt
Weist das mein Lieb erzeigen
Ich sich schon alles ist umsonst
Mein Lieb erzwingt mich zur letzten Buß
Schäflein mich in Todt darüber dürst
das Kreuz ich nun besteigen will
damit mein Lieb erlangt das Ziel
und du erlangst Gleichheit sey willkom
o du Liebes Tron mit freuden ich dich umfa
du Ziel aller meiner flammen
durch dich will ich heit mein Schäflein hol
vor den feindt o wer der Kreuz zu besteig
auf meine Schuldern leg ich dich
vor aller welt erhöh ich mich
das mich mein schäflein sicher erkenn
und sich o Mensch bedencken
erwege doch also dir zu lieb geschicht
den welchen ich entgegen gehe
damit ich mein schäflein sicher stehe
In Todt ich mich jetz will ergeben
o Mensch erweg wie gross dein schuld
das du erlangest gnad und huld
gibt gott selbst so gar sein leben

18 Amen 15

26

Passion Unsres Herrn

und Heiland Jesus Christus unseres Erlösers und
Seligmacher. Von seinem und von Maria Urlaub
nehmung. Wie er seinen Jüngern die Füße gewaschen
Von Judas verrathen und verkaufen den Juden
über geben. Von Ihnen gegeißelt gekrönt
und gekreuzigt und
gestorben ist

den 10 März
1859



Aberhams Korsams
Beruf Acct

Engl Kroliküs gethein und schrift
Ich kom von gott zu euch gesand
Meine werbung ist euch ausser bekand
Einen Zins den sol ich bringen ein
kein Mensch ist der die schuld vermeindt
ich kom zu euch ... oder ... fein
wand zalen solt ihr dauch reich ein
gott iber halt euch gewisslich nicht
ihr habt ein gar zu lang gebith
alle euer gen ... nicht nur alterg
Verhalt der zins den den ich sag
glaubt ihr das nicht wand euch in acht
hat euch den gott aus nichts gemacht
ist den nicht gott der euch erhalt
der alle geschöpf auf euch bestellt
der Himel ist hir auch kommen ich
von den Engeln werdet ihr beschint
sehen und wend nichten Tag und Nacht
die sternen gehen hir auch auf die macht
Was in luft schwebt in wasser schwimt
hat euch gott zur Narung bestimt
ist euch zur tröstung [illegible] meindt
[illegible] taugt zur lust das euren gülden
ihr brauchts und [illegible] die [illegible]
gott

Er scheint ja kein augen Blick
das Er auch nicht von Himmel schickt
Mein was gibt euch dan die welt umsonst
wie kauft ihr euch einen Ehren Dunst
wird euch ein Tröpflein Honig zu teil
so kostes oft gar der Selen Heil
und soll gott haben nicht so viel gnad und gun
spendiren und bezahlen um sunst
das war nicht Recht darum bin ich hier
das ich mit euch die Rechnung führ
gleich wan ich komm über mich
und der durch die schuld ein strich
und schenket euch die ganze Post
was ihr nunnen schöpfer kost
Begehr für die Erhaltung nicht
so werens doch nicht ausgericht
ihr stöckt in gottes Buch so dick
Mörckt wie man euch von Himmel Rückt
jetz Bit ich euch insonder theil
ihr liebe herrn und christen Leit
Jung alt frau und man
ihr alle die ihr hier zu gegen stand
das ihr Ruhig und stil sein
ietz Drint Abraham und Isacklein
Der Engl hat ob Abraham hat nein und sch
gott sey lob ehr danck preiß allezeit
für seine so hohe almechtikeit
die er mir geben hier auf Erd
viel mer alß ich hab begert

als Bruderlich gunst gut und Ehr
glick gesundheit und über alles mer
das Er mich alzeit frei und sterck
Vor meinen feind beschirmet hat
auf allen meinen Weisen Reisen ab
als ich zog ins Egipten hin ab
zu entfliehen den Hungers Noth
so sich in Kaldea erzeiget hat
und wider her auß einen sichern Bahn
In das gelobte land schen
all dieß nun vor gut und gab
her Reichlich zu geniessen hab
darauf mir gott mit reichem segen
ein lang gewünschten leben geben
Von der außsucht Sarren Herauß Braunmein
Nach göttlicher Versehung fein
Starck mit nem den ich mit fleiß
gott meinen Herrn zu lob und preiß
den ich alzeit auf zucht Ehr und tugend
Hab al mein fleiß darzu angewand
damit durch ihn sein göttlichen Nam
den Jüden werde kund gedan
Nun will ich ietz nach gewohnheit mein
gott bitten um den segen sein
damit er mir in freid und Ruh
sein göttliche Hilf und beistand thu

Uberhern keindt wieder mit aufgehobnen händen
Der Engl spricht
Uberhen Uberhem Mörk auf ietz und
was ich dir befehl in dieser stund

Erscheint jetzt kein aügen Blick
das Erreicht nicht den Himelsschicht
Mein was gibt eüch den die welt ümsonst
wie kaüft ihr eüch einen Steüern Thurst
Wird eüch ein kröz klein König zu teil
so kostets erst gar den Seelen Heil
und soll gott haben nicht so viel gnad und gn
Spendiret und bezahlet üm sonst
das wer nicht Recht darüm bin ich fir
das ich mit eüch die Rechnüng fir
gleich wan ich kommen iber mich
und det dürch die schuld nur streich
und schenket eüch die ganze Vest
was ihr nun schöfer kost
Begner fir die Erhaltüng nicht
so waren doch nicht aüs genicht
ihr stöckt in gottes Tuch so dünk
Marstetin mein nüchsten himmel Punst
jetz bit ich eüch in sonder theil
ihr liebe herrn und Christen leit
Jung alt frau und man
ihr alle die ihr hier zügegen stand
das ihr Rühig und stil sein
jetz dient Abraham und Isaak kün

Der Engel hat als Abraham getan und sprich
Gott sey Lob Ehr Dank und Preiß allezeit
fir seine so hohe almechtikeit
die er mir geben hie auf Erd
viel mer alß ich hab begert

Als nemlich gunst gut und Ehr
glük gesundheit und über alles mehr
das er mich alzeit frei und statt
Vor meinen feind beschirmet hat
auch allen meinen Reisen Tagen ab
Als ich zog ins Egipten hin ab
zu entfliehen den hungers Noth
so sich in Kaldea erzeiget hat
und wider her auß einen beweiden Can
In das gelobte land ihren
All da ich nun an gut und hab
sehr reichlich zu genommen hab
darauf mir gott mit weichem segen
ein lang gewünschten Erben geben
Von der unfrucht Sarren herauß meiner frau mein
Nach göttlicher verheißung sein
Isaac mit nam den ich mit fleiß
gott meinem herrn zu lob und preiß
den ich alzeit auch zucht Ehr und tugend
hab allein fleiß darzu angewend
damit durch ihn sein göttlichen Nam
den heiden werde kund gethan
Nun will ich iezt nach gewonheit mein
gott Dienen und den segen sein
damit er mir in freud und leid
sein göttliche hilf und beistand thue

Abraham kniet nieder mit aufgehobenen händen

Der Engl spricht

Abraham Abraham merk auf iezt und
was ich dir befehl in dieser stund

Abraham spricht

Mein gott und herr hir bin ich bereit
Vor deiner hohen Allmechtigkeit
Anzuhören an diesem heiligen ort
dein wunderbarliches heiliges göttliches wort

Der Engel spricht

Abraham ach du mein getreuer knecht
du weist ja ganz bereit und recht
Was dir von der göttlichen almacht mein
hir gut daran erweisen sein.
da du dein feind mit starker hand
bestritten hast in diesem land
bist auch so gar mit Nutz und frommen
zu grosser glickseligkeit kommen
so will ich befehlen dan.
Nim Isaac deinen Eingebornen sohn
den du lieb hast und zeuch hin hir
auf den berg Moria mit dir
daselbst solst du mit fröhlichen sin
zum brandopfern in

Abraham spricht

Mein gott und herr dein göttlichen willen
will ich alß balt erfillen
weil du es fodert von herzen mein
will ich den gebott gehorsam sein
Abraham steht auf und spricht
Weil ich jetz an dieser statt
befehl ich von gott empfangen hab
Isaac mein sohn zu opfern gott
so will ich hir den heiligen gebott
durchauß gar nicht zu wider sein
und geben meinen willen darein

Nun will ich mich richten auf die Reiß
und ziehen den göttlichen kreiß

Abraham geth ab: Isack geth ein und spricht
O Vatter ietz die zeit herbey
daß wir mit höchster gelassenheit frey
Gott wieder ein opfer sollen geben
damit er unß väterlich seinen Segen
zu unser nahrung dun und geben
auch unß behiet auf weg und stegen
von unseren feinden um und um
das er unß väterlich seine glückseligkeit
Nach seiner grosen barmherzigkeit

Isack geth ab. wird der berg zum opfer zugericht
hernach gehen abraham und Isack mit holz und
feuer ein abraham spricht

Nun wolan mein geliebter sohn
bist die zeit vorhanden schon
das wir in den land dort fern
ein opfer zu richten gott dem herrn
damit wir im gehorsam sein
so nimm ietz auf die schulder dein
das holz zum brandopfer gereicht
und laß dir sein zu schwerlich nicht
will dich mit messer nicht beladen
wils seine selbst in händen tragen

Isack spricht
Ja ich bin bereit herz liebster vatter mein
in solchen dienste dir gehorsam zu sein
hast doch kein schaf zu dir genommen
daß wir nicht darbringen gott dem herrn
können

Abraham Gott unser lieber herr mein lieber sohn
wird uns damit versehen schon
Er als ein frommer getreuer hirt
das schaf darzu verordnen wird
Er hat über uns seine milde Reichshand
so Regiert dar über alle und
geh nur mein Sohn geduldiglich
und verbeiß itz und nicht irren dich

Abraham geht mit Isaak auf den Berg
und spricht wieder

Nun mein Sohn das Holz hieher
Nach unser brauch leg itzt daher
und ordnen es wird sich gebührt
das der wille gottes wird vollführt

Abraham legt dem Isaak das Holz ab
Isaak spricht

Das Holz schier und hol
ist zum Brand geschaffet herumen woll
das schaf aber noch nicht gewiß
weil solches nicht vorhanden ist

Abraham Mein herzliebster und einziger Sohn
itzt will ich dir erklären schon
den höchsten und Göttlichen willen
so ich muß itzt an dir erfüllen
Gott hat dich mir in meinem leben
auch mein gebet in alter geben
und hat verheißen das sol hinaufstehen
Mein geschlechte an dir vermehret werden
Seit ist erst nemlich teuflich vergangen

Das ich befelch von gott empfangen
ich sol dich jetz in meinem leben
im alß Altar zu einem brand opfer geben
durch dieses mit opfer und gebet
deine liebe soll gott gern bezeigen hat
der halben so gieb dich williglich darein
und dün mir jetz gehorsam sein

Isaack spri[cht]
Ja gern herz liebster vatter von herzen
willig leiden diß todes schmerzen
Ja bin bereit dir und meinem gott
gehorsam zu sein biß in den tod

Abraham
Nun woll an zu dieser frist
weil mir von gott befohlen ist
das holz zum brand opfer ist aufgestellt
das an diesem ort also ist zu gestalt
von gott wird sehen deine gehorsamkeit
von die heilige schrift auch selber sagen
daran wir nit zu zweifeln haben
sey also getrost und darauf hofft
die himmels tor steht dir schon offen

Isaack legt sich auf das holz setzt auch feuer drein und spricht
Ja herzliebster vater jetzund schon hab
mir selbsten zu gericht das todes grab
bitt dich darumben aus herzens grund
in dieser meiner letzten stund
zu grüßen meiner liebsten mutter dero
die mich geboren auf die erd
und auch von allen meinen bekanden
vaters freind und verwanden
an meiner statt urlaub nemmen
gott der herr wolle euch alle segnen

Isak macht das Kreüz über das Volk und setz
sich auf's Scheiderhaüfl Abraham spricht
Nun wolan mein Sohn Gott steh dir bey
deinen lieben Recht ihr geleitet man sey
damit's zu seiner Ehr sey gericht
seinen wer mir hin den letzt trüstenich
Abraham zögt die linke hand auf Isaks
haubt zieht das Schwerd auf's der Engl spricht
Abraham Abraham halte still
Her hie bin ich was ist dein will
Engl spricht Leg du die hand an knaben nit
dan du ihm nichts thüe im mit feind
hat dir ein mal gott zu töten befolchen
hat er dich nur probiren wolen
weil du gehorsam warst den gebott
und gefolget deinem gedreüen gott
so will dein samen gott der herr
vermehren wie den sand am mere
als wie die stern am himel stehn
solen deine nachkömling erhöhet wern
zu grossen reichtüm werden glangen
und komen zu grossen firsten stamme
geschehe
Abraham spricht gelobt seist du almechtiger gott
das du nicht gewölt meines sohns todt
jetz setz ich mich viel höher auf dich
mein gröstes vertrauen ganz sicherlich
Nun wolan Isaac mein geliebter Sohn
jetz wolen wir wider keren um
nach haus und diese wunder that
so gott mit uns gewircket hat
verkinden im zu lob und preiss
und hernach zur gleicher weiss
ein andere herrliches opfer geben
damit er uns verleih glik und segen
geht ab der vorhang zu

Weilen der Christ zu diesen ... [illegible]
Annas und Kaiphas. Rabbi und Fariseer
Nicodemus gehen ein mit zwen Dienern Ä

Kaiphas spricht

Ihr Herren und gesambt Rathsverwandten.
ihr habt ja über Christi genug Verstanden
was schon den Erkanden vernommen
Leuten wissen wir mehr und mehr
Von galilea auß durch das ganze land
ist er [illegible] auch wohl bekand
darum hangt ihm der gemeine Pöbel an
Solten wir nicht so lenk darzu bedacht
das jeder man jung und alt thuet ihm nachlauf
ergeben wir [illegible] algemach
das die Römer komen alzugleich
und nehmen uns unser ganzes Reich
darum ist zu ihr Herren nemt's wohl in acht
die zeit ergehet nun wehr Andacht

Annas

Herr Kaiphas wahr ist alles und sicht ein jeder in der That
was einstiglich das Jüdische geschlecht von im zu förchten hat
wan dieser Mensch darinnen gedultet wird
so wird alles klein und groß verführt
das Jüdische Gesetz wird durch ihm aufgehebt
unseren Brauch und Ordnung nider gelegt
darum ist zu ihr Herren wie ihm zu thun
wolte gott das die sach balt hin und gewann
~~was~~ mich anbelangt das sag ich frey
was Kaiphas sagt glaubt auch der Ley

Caÿphas	Ich sich ein Zeiher Leister der ich auch Kön
	Liegt Verunruhet in meinem Sinn
	und glaube kräftig das ich nit länger
	und Jünger der Nazarener Bezwingen
	können Ersterben n was Traustes Vill
	wer anderst in der Ruhe sein will
	Es ist ja besser das ein Mensch sterbe
	als das ein ganzes Volk verderbe
Annas	Wohl gemuth und glaub nit das Keiner sey
	der derowen hat ein Mißfallen daran schreÿ
Rabinzeit	Ich bedenke zwar das schwer ist
	das breitacht wird jeder zeit und Frist
	das meiste Volk im Tempel sich
	wan ihm eine Gefahr wird zugemuth
	daher ist dies mein geringer Rath
	damit kruß nicht. Nun nachdem Rath
	zu suchen ist gar ein gelegne zeit
Caiphas diener	zu fangen mit Gelegenheit
	Herr Caiphas es ist ein Man draußt
	der Reicht sich ein Handel zu machen und
	wan ihr ihm ein gedingt geben wird
Knechte	Volk auch zeigen was ihr begehrt
	Herr ein mit ihm und laut hin her
	Last sehen ihm was er begehrt.
Judas	Glück zu ihr Herrn ein guten Abend
	hab auch was wichtiges vorzutragen.
	Der Nazarener einer ist der zwar mein Meister ist
	ist ein so böser Man und Volksbetrug und List
	das ich mich scham bey ihm auszuhalten
	und stehe zu lassen in der gestalden.

Iud:

Es freüt auch mich was sag ich Vill
das ich so lang hab geschwigen still
und glaubt mir nur es ist nit werd
das er länger lebt auf diser Erd
was gebt ihr mir wan ich euch ihn
Nachnennen winken hin und Mundt

Caiphas

Wahr ist alles was du gredt
alles haben wir selbst gehört
was diser Ertzwicht hat volbracht
daher sein wir alzeit sein bedacht
ihn zu tödten und auch zu fahen
aber Judas wan ist dir gelang
das du ihn uns übergeben magst
und ihn Ver kauffen wie du sagst

Judas

Ihr Herrn nur das lasst mich nur sorgen
ich stele mich zu einen morgen
gebt mir das gelt und zalt mich aus
solt ihr ihn haben hier im Haus.

Annas

Herr Caiphas hört noch ein wort
gefährlich ist die zeit das fest und ort
Vil Volk ist da jetzt zu Jerusalem aus und ein
was würdes hier eine aufruhr seyn

Judas

Seyt halt ihr herren seid ohne sorg
was ihr mir geben und zahlen wolt
von mir solt haben gute weil und zeit
den zu der schönster gelegenheit

Caiphas

Was begerst dan Judas was ist die zahl
das geben wir dir zu deiner wahl

Judas Iscariot

Urtheilt selbst was diser Mann
von mich gelernet wird sein kann
Ihr wisst und verstehts gar wohl
was man auch setzt wann man Jenigen überleben soll

Caiphas

Wohl ist Judas was du gewöhlt
Judas von uns solst haben 30 Silberling
aber sich zu das dir das gelt wohl gelingt
ihm uns geloben und versprechen dir

4.

Die Hülf deines geld zugeben die
kan die ... Vorgang hat
und ihm in unsern Hand gebracht

Judas

Das gefallt mir mahl Euch nur gesagt
Begehr nichts Bis das ihr ihn in Händen halt

Kayphas

Gott Lob ihr Herren um die gelegenheit
Euch wird bleibt da und gestreit weit
damit durch unsern Obrigkeit
dieser Freiheit wird verbreitet
wan Judas kund und hielt begehrt
von uns auf Erden wird bewährt

geht alle ab

Christus Nimt von seiner Liebsten Mutter Urlaub

Christus

Herz liebe Mutter erschreck Nit
Mein zeit ist iezt angekomen
und Nahet sich alle Augenblick
Urlaub mus ich sein genommen
Zu letz ich dir danck Liebe Frau und Liebe
Zeit ist es Nun das wir uns von einander scheiden
und ich vollbring an iezt und gen mein Tod und bittern
Leiden

Maria Christ

Die dienst Herz liebster Sohn
die ich unwürdig dir gethan
sind gewesen gering und wenig
gegen deiner gnaden Menig
mich armen Magt hast auserwöhlt
die durch den Engl zur Mutter bestellt
mein Kind bist du gewesen
Verzeih mir Herzliebster Sohn
Was dir zu wenig ist geschehen
Aber wie weh geschicht meinem Herzen
Wan du iez von deinen schmerzen
Ein scharfes schwerdt durch dringet hin
Wan du iez von den Leiden dein

ich hab noch nicht geschieden sein
ich folg dir nach bis in den Todt hinein
doch hab mir dieses gnad erbetten
das ich mit dir heit mög sterben

Heiland

Herz liebste Mutter erinere dich
wie das mein himmlischer Vater mich
der welt durch ihre begangenen sünden
gesendet hat wieder zu finden
alle Menschen die verloren sich
weil sie haben verlassen mich
die weil der sünder hat gefelt
darum bin ich gekomen in die welt
hab's himelreich verlassen
hab wollen vom weiben gebohren
arbeit mich und kümer außerkoren
daher sind die himels strassen

Maria

Mein sohn hör vernim meine Bitt
stirb einen so schmerzlichen Todt nicht
kanst doch woll die gnad erwerben
mit leichteren Todt zu sterben
Leidet nur nicht des Kreuzes Spott
stirb nicht einen so schmerzlichen Todt
O mein Jesu herzliebstes Kind.
o was schmerzen ich empfind.
das ich die stund erlebet hab
o ich elendes verlassenes weib
o was fang ich an vor herzenleid
o das mein herzliebster von mir weichet ab
In dem mein Jesu von mir will scheiden
und muß so viel Pein und Marter leiden
o himlischer Vater ich frag dich eben
warum lest du mich die stund erleben
das ich muß sehen das der von mir weichet ab.
den ich also mein herz geliebet hab

Heiland

Herz liebste Mutter das will also sein

~~Gebet~~ Christus
Er giebt nur deinen Willen drein
Mut und Vatters Zorn zu wenden
das mich meinen Lauf vollenden
Es liegt daran das Menschliche Heil
Der Himmel ist nicht anders feil
damit der Mensch dort ewig leben
so muss ich einen so schmerzlichen Tod ersterben.

Maria hält Jesu Füssen und spricht
O Jesu mein Jesu so sehest du dan
deinen bittern Pein und Martern an
und weichest mich hier deine Mutter ab-
geschwind ich gehe mit dir in das grab
O Jesu sieh mein Jesu sieh ich dich dan nimmermehr
das Zertreibt und drückt mein Herz so sehr

Christus
er hebt seine Mutter auf und spricht zu ihr
Herz liebste Mutter das Kreuz weich ich dir
aller Sünden sind ~~mir~~ ja befohlen mir
auf das sie finden Gnad und Heil
ist mir mein eigenes leben feil
und das der Sünder durch mich gnad zu finden verhoffe
kein Blutz tropfen sie sie nicht schone
Darum geschicht dir zu letz hinfan
Herzliebste Mutter du dich nicht Zertrennen

Maria
Ach ach Nun muss ich schon zu ruh
und Zwing nicht mehr zu klagen
so bit ich dich zu tausend mall
wohl um deinen Heiligen Segen

Christus
Gesegnet bist o Mutter mein
samt allen deinen Freunden
weil ich nicht kan anderst sein
so geh zu meinen Feinden
und diese dreij tag [illegible]
stirb ich mit mir dich in dieser Statt

Petrus

Ja herr ich weiche nicht von dir
und solt es mich kosten das Leben hier
wo du wirst sein da bin auch ich
wann schon alle Marter über mich
solt kommen und mich überfallen
ich will allein die schuld bezahlen
in geringsten fürcht ich nicht den Todt
Noch weniger die ganze Juden Rott
Ja alle ungeheuer über einen haufen
von denen her will ich nicht entlaufen

Christus

Petrus du weist nicht so viel
die zeit eine andre zeiten will
Wan du wirst sehen die große gewalt
nicht sehr bald wird dich übers fallen kalt

Petrus

Gewalt über gewalt nicht schreckt mich
nicht züchtigung das festlich geweiht
und hab ich geschworen in herzen mein
in Leben und Todt bei dir zu sein

Jacobus

Desgleichen thu auch ich anhero
ich entfliehe nicht von dir
wann ich schon sollt bey dir sein
fürcht ich kein Marter todt noch Peine
warum solt ich nicht sein bei dir
wann kommt zum lassen und zum leiden
mit dir Liebe den Todt zu streiten

Christus

Viel gutes habt gethan [illegible]
Dieß eure gute Meinung mein ich gelobe
mit mir zu gehen bis in den todt sogar
allein dies ist mir mit euch nicht gestift das ziel
das leiden mich allein treffen will

Jakobus

Warum Herr nicht auch mich
der ich begehre so herzlich
mit dir den Tod auszustehen
warum soll ich nicht mit dir gehen

Christus

Freilich den todt werd ihr nicht entgehen
wie auch schon bereit bereit die Marter dienen
den nur geist bereit zu schwach
wan schon mit euch die Marter geschieht

Johannes

Johannes Zur weil ich Begehre zu gehen mit dir
so Bitt ich du wollest erlauben mir
daß ich von der traurigen Mutter dein
mich mögen auch beurlauben allein

Christus Johannes dir soll es erlaubt seyn
weil du hierauf werden ein Trost der Mutter mein

Johannes O Maria so nim ich auch Urlaub von dir
mit Ziel du wollest verzeihen mir
den Verdrieß möchten unseren Herzen zu schwingen
ich werd sein bei wan diese die zeitung bringen
wie es um deinen liebsten Sohn steht
und wie man mit ihm umgeht
diese zeitung werden alsdan vermehren
und diese neue Wunden machen
darum o Maria habe mir verübel nicht
wan ich dir so schlechten Trost zuricht
unter dessen wird deine gesellschaft hier
dich trösten weil ich scheid von dir

Christus Maria von Herzen Betrübt bin ich
gleich wohl in meinen Leiden tröst ich dich
du wollest deines Sohns Leiden und schmerzen
nicht gar so tief führen in deinem Herzen
sondern gedenk es sey ein aufgestecktes zil
und das es gott sein himlischen Vatter also haben will
der wegen das Menschliche geschlecht allein
erlösen werden durch dein

St. Johann Ich auch selber brauch einen Trost
weil unser aller heil deinen Sohn das Leben kost
und man nicht seines Vaters winter
in andere ungestalt können verhüllen
daß es kan nicht sein Unschuldiges Blut
der weilen die Sünden verziehen sich
die haben auch nun gebracht

Maria und diese neue Wunden gemacht
freilich bezeigt sich jetzt was mein Herz
daß ich auch mit unter Leid grossen Schmerz

Allein mein schmertz ist gross über auss
und geht durch alle glieder auss
alles ist todt in meinem leib
und darum doch kein leben bleibt
dass ich meine schwere schmertzen
auch tragen werd in meinem hertzen

3te frau

Herr wen nun das leiden wäre
und ist noch nicht das ende hier
es hat sich nun erst angefangen
und ist aussehen durch alle glieder gangen
was wird uns erst bringen der ausgang
weil schon so betrübt ist der anfang
wir müssen uns ergeben in gottes willen
was geschehen soll durch sein befehlen :c:

Cristus setzt mit seine Jengern das Abendmahl und Spricht

Herzu ihr lieben Jünger mein
das fest der juden geht herein
nach zweyen tagen wir zu dem
hinauf zu der stadt Jerusalem
da des menschen sohn auf erden
den juden wird überantwortet werden
den er muss von den schrift gelehrten
den hohen priestern und ältesten
werden muss er verspott gegeisselt und gekrönt
gecreutzigt und gestorben und am
herwider erstehn am dritten tag

Petrus

Ach herr lieber herr das soll nicht sein
ich bitte dich du wollest verschonen dein

Christus

ach Petrus weiche hinter mich
den du bist mir hinderlich
du meinst das ich nit seye göttlich und gut
sondern menschlich aus fleisch und blut

Warlich warlich sag ich allen
Es sey dan ein kern gefallen
das weizen körnlein und ersterb
mit seinem Tod und mengen Frucht
so bleibt allein steen es aber stirbt sehr dingemein
so bringt es doch dan früchten vill
weils gott mein Vater haben will
doch ist ~~Seel~~ mein Seel betrübt iezt und
O Vater hilf mir aus dieser Stund
jedoch bin ich gekomen darin
O Vater verklärt den sohne dein

Petrus
Herr wo wilst haben das wir
das Osterlam bereiten dir

Christus
Nun geht hin einin die stadt
Ein Mensch wird euch begegnen spat
der trägt einen Wasser krug verstoll
dem folget nach wo er hin geht
und sagt den Hauß herren schier
Mein meister der last sagen dir
wo er soll essen das Osterlam
mit seinen Jüngern allzusam
der wird dan euch zeigen dazumal
Einen recht schönen gepflasterten Saal
da richtet ihr das osterlam zu
das wir es essen in guter Ruh

Petrus und Hausvaterus
Die zwey Jünger Richten das Oster lam zu
Christus tritt mit seinen Jüngern ein und spricht
Gut Vatter und es geht herein
der Herr tritt mit seinen Jüngern ein

Petrus
Herr komst gleich zu rechter zeit
das Oster lam ist schon bereit

Christus
Nun sitz zu tisch alsam / zu essen das Oster lam

setzen sich zu Tisch Christus spricht – Von Herzen verlangt mich
das solches mit euch esse ich
Eh das ich zu meinem Leiden geh
werd ich hier nicht mer Essen mit mir
Nun trinkt von den Wein stets gleich
bis ich kom in mein Vatters Reich. Halt ein.

Nemt hin das ist mein Leib eben
welcher für euch wird in Tod gegeben
so oft ihr das werd brechen fein
so dut das zu gedechtnus mein. Halt ein

Nemt hin und trinkt das ist mein Bluth
des Neuen Testament zum guth
das für Vile wird fergossen werden
um die Sünden dadurch zu vergeben

Sie essen und trinken alle Christus spricht
secht warlich under euch ist einer
der wird in Tod verrathen mich.
der under euch zu Tische sitz
mit mir ein dunckt und mit mir ist. Halt ein

Des Menschen Sohn zwar dahin geht.
wie von ihm geschriben steht
weh aber den Menschen auf Erden
durch welchen des Sohn gottes verrathen soll werden
Es wer ihm besser er wer nie geboren
als durch diese Verrätung verloren

Judas – Die Jünger fragen alle Herr bin ichs
Herr bin ich der Man nach dem man fragt

Christus – Ja Judas du hast es gesagt
Simon Simon habt es nicht gehört
der Satan hat euer mich begert
zu reitern wie den Weizen
ich aber trag für euch ein gewisses Leid
auf das ihr nicht in Eurem Glaub
felt ihr dem Satan ein geringer Raub – Petrus

Petrus Ach Herr ich will mit dir gehen
alle Marter und Pein mit dir ausstehen
auch in Gefangnus und in Todt
will ich bey dir sein in aller Noth

Christus Ach Petre Petre sag ich dir Wicht
da du Wahrlich verlaugnest Mich
dreimal wirst verlaugnen schon
Ehe zweymal wird krähen der Han
sonst erkennst du nicht den Meister dein
Biß dieses wird geschehen sein! Halten ich
Wan ich euch in ein Landt ohne Beutl und Schuh gesandt
habt ihr ein Etwas mangl gelitten

Jacobus O Herr wir seind gewesen zufrieden
wir haben deinen Namen gebredigt
und dergleichen Zum Heiden Wunderzeichen

Christus Es ist genug darumb bleibt mir sein gut

Kristus Umgürtet ein Schurz Tuch und spricht
Weiß ich thue das weist du nicht
hernach weist du aber seinen Bericht

Peterus Ach Herr lieber Herr nur wen mir der
meine Füß sollst du waschen nicht mer

Christus Wasch ich dir nicht die Füß zugleich
so hast keinen Teil in meinem Reich

Peterus Herr wasch nicht die Füß allein
sondern beide Händ und das Haupt mein

Christus Wer gewaschen ist der ist rein
darf nur waschen die Füß allein
und ihr seid rein aber nicht all
wie solches sicht wird zeigen bal

Der Herr Setz sich zu Tisch und Spricht

Wist ihr was ich euch hab gethan
Ihr heist mich meister ihr thut wol daran
der ich auch Herr und Meister bin
und hab euch nach ein ander hin
alle die Füeß gewaschen eben
hab euch da mit ein beispiel geben
daß ihr thut wie ich euch hab getan
Warlich sag ich euch der knecht nicht kan
größer als sein Meister sein
Erfillt muß werden die schrift fein
darüber ist mein seel betrübt
und sich gleich in der trauer übet
der mein Brodt ist und tritt mit füßen
der muß es ja ganz theuer büßen
Er muß Ewig verloren sein
Johannes und leiden die höllische Pein

Ach lieber Herr und Meister mein
Laß mich auch wissen den Verräter dein

Christus dunkt ein bißen Brod Ein und gibts dem Judas und sp-
Wem ich gieb den ein gedunkten Bissen
das solt ihr meine lieben Jünger wissen
der wird in Todt verrathen mich
Nun Judas gehe hin wie dir dich
was du thun wilst thu bald
du hast der Finsternuß gewalt

Judas steht von Tisch auf und geth dar fan

Christus Spricht

Nun ist des Menschen sohn Verklärt
und der Vater durch ihm auch Ehrt
Wist ihr lieben Kinderlein
ich werde gar eine kleine weil bei euch sein
darum liebet ein ander in gott
gleich wie ich euch geliebt bis in den Todt

so wird man nicht erkennen sein
und das ihr seit die Jünger mein
Peter Jacob und Johannes sein
so last uns von Tisch auf stehe
und hinaus am Ölberg gehn

Der gemeine Juden Rath

Der Haubtman gehet mit 12. Juden und spricht

Nun Wolan es ist die zeit vorhanden schon
das wir den Jesum von Nazaret
welcher mit seinen Jünger herum geht
und viel Volk in dieser Welt
mit falscher Lehr verführet hat
der zugleich die hohen Priester Pharisäer
auch die Eltesten und Vorsteher
mit seiner falschen Lehre überwunden
ohne gottes gnad das wir finden
und angreifen ihm mit List
Eh das er uns noch ein Mal entwischt
Seit sein auf den Beinen wohl fleissig achtung geben

Matheus: Herr Haubtman dort kombt einer seiner Jünger selber

Judas getrein und spricht

Haubtman: Ihr allezeit gegrüst von mir
Judas Iscariot ich danke dir
warum das du kombst zu uns allein
weil wird dan dein Herr und Meister sein
deiner schöner gnasser Volk haufen
den zu verachtet auf

Judas: Ein gleich gedacht ietz und zusehen
euch all zu bringen an das Ölberg der
dort sitzt Jesus in einem garten
und tut seinen gebet abwarten
also geht nur mit mir die ganze schar
seit aber das er auch nicht gewahr
und entweicht euch nicht mit List
weil er auch schon oft gegangen ist

Malchus
Ihm sol nicht helfen sein Betrug
wir haben strick und Ketten genug
sie und wir bald zu seinem hauffen
Ehe er mit seinen Jüngern thut entlauffen

der erste Jud
Wir wolen den wind und verschaffte
sich das du dein sach nicht verschlaffte
und lichter stellen wan richter sol
dan wir konen ihm nicht recht wol
und halten wir die mal fleissig sein
so ist und der grösten schad dein sein

Judas
Treu und wir ihr Juden mein
ich wil darum ganz fleisig sein
Ein zeichen wil ich euch geben
den ich küssen werde merckt euch eben
den selben solt ihr greiffen an
und ihn auf das beste bewahren dan

Der 2te Jud
Ja wan kombt zu strick und banden
und wir ihn einmal hand bey handen
sol er uns gewis nicht entrinnen
und solt er noch so viel künste können

Der 3te Jud
Ja sorg euch herr er der künsten will
und hört was ich euch sagen will
vor etlichen tagen im tempel war
unter den schriftgelehrten und Juden schar
und hat mit ihnen disputiren
als wan er verzückt wär in den Sinnen
ich glaub er hat uns bald überwunden
aber wir haben ein anderes Mittel gefunden
Wir huben steine auf wolten werffen auf ihn
da war er schon aus dem tempel dahin
ich glaub er kan sich unsichtbar machen

Der 4te Jud
Ey ich bin der rechte man zu diesen sachen
ich wil ihm die sach schon anderst machen ~

ich will ihm seine ansicht sagen weiß erstlich
auch daß er sich hin seine freund
seinen Engel seiden und auch händen
die will ich Ihm auch recht binden
biß daß er uns seine künsten duth lernen
und wan er uns nicht sagen duth
so samb wir starck und böse genug
aber er wird uns selbst sagen müßen
oder wir wolen ihn drauten mit spießen

Der 5te Jud

Ey gelt zum raufen woltz duß brauchen
warst schlagen magst einen grossen haufen
so hetz du ein wohlgemahlen daran
und wahrst ein gestrickter verwegner Mann
dein kein raufer oder schlager nicht ist
aber brauchen duth er viel falsche list
mit worden und betrug duth er das volk verführen
und hat niemer weitz als du ihn hinen

Der 6te Jud

Ja wan man wolt mit einen Verstand anfangen
so seind wir alle samt gefangen
mit ihm zu diß bateren bild brauchen ein
ein kreisch gemacht muß das beste sein
schlagen mit Geißlen und mit Peitschen.
Muß uns die beste hilfe leisten

Haubtman

Ungeheur seitz daß ich schau es an
aber wir haben noch den Richter man
In unsern Händen seit Traucht noch sehr viel
wan Juden der gute man nicht will
gegen alle unseren anschläg ungegeben
Annas und Caiphas werden und ein geleiter Dienst geben
darum wolen wir ihm alle nachfolgen
denen und sie uns balle sorgen

Zu das

Freilich weil ich die alte sorgen
freundt die Nacht und tags auch morgen
das es mir auch ganz wohlgelingt
Bis dass ich hab die vorzüglich Wohnung

Den 7ten Jul

Blick zur Fr das Lieben man
Hier dünn der handel hat schon an
Vannes und Leib das dünt den söckauch
deine Kehlt her ich spreng mich drauß

Den 8ten Jul

Mein Wasser und das nuzen dine
Verschaufts dus gleich in braunen Tine
das braune Tier ist unser Morgenstern
Erkannt dein Kehlt selbst den Herzen gern
wir wolnus mit einander hin
und wohl durch den Hals abgang

Den 9ten Jul

Wir stehen da in forcht und zank
und denken nur von deine Kehlt sang
Wie das selbige versenden wir
und es verschaußen in braunen Tine
oder dus villeicht gar fortilshin
das uns auch dünkt einen guten wein
der haubt man dies mich Recht verstehe
wir wolen jetz von Rat abgehn
und suchen wo sich der Zauberer aufhalt
damit wir nur bekommen das deine Kehlt bald
Nun saumt euch nicht gar schwein geschwinde
damit wir den zauberer halten finden

Den 10ten Jul

Jetzt geschwind was derweil ich auslang
ich mein es ist auch angst und bang
nichts stärker ist zu halten ein
Weilen wir albereiten seind
und seind noch nicht ganz und gar verschreckt
weil er sich in die winkel stekt.

Der 11te Jud

Lieben freinde seit alle woll auf
alle wachen mir fleisig schauen auf
das und der Haubtman durch aus laden
das wolen mir dan kan uns nicht schaden
mir wolen ihn suchen mit schiesen und stangen
mir wolen fleisig greiffen an
das er uns nicht mer endgehen kan

Der 12te Jud

Herr Haubtman hiet ihr einen freyen Muth
der handl wird schon werden guth
mir wolen suchen an alle ort und end
wan er sich aber hat verblend
so darf uns auch nicht schröken
mir wolen uns ein frisches Herz anstöken
Mir wolen ihn wagen mit stein zu tödt
habt nur brav Herz es wird sein Nott

Judas

Jetz gets mit mir schon in der still
dan wan Jesus ich euch zeigen will
dan ich weis alle stat und Eg
wo er zu nacht und allemal hin get

Haubtman

Gut Judas gehe du voran
damit wir fangen diesen man

Kristus geht mit seinen Junger am Olperg

Engel Prolicus Spricht

Heil freid gnad und Gotes Segen
wünsch ich euch jezt und allewegen
alle die hier versamlt seind
ihr liben Christen die insgemein
wie ihr jetzt und balt sehen werd
wie hier Jesus traurig und beschwert
anfangt unser Erlösung Werck.

Erschwitz den Blutigen schweiß
sein heiliges haubt war ihm so heiß
Er rueft sein Vatter dreymal schon
das er den Kelch von ihme nehm
Ein Engel komt in herlichkeit
und dienet ihm in diser Zeit
Nach disem der Herr alsbalde geth
seinen Feinden entgegen geth
Judas Verath ihm mit einem kuß
auch hier gefangen wird Christus
und wird in andere gefiert auß
und letzlich gar ins Annas hauß
wo wir ihm die Jünger schar hat verlassen
und flohen vor ihm die strassen.
Nun seid schon still und habet acht.
und sehet alles fleissig zu

Christus kehrt mit seinen Jüngern ein und spricht
Nun Bleibet da und thut stez beten
ich will ein wenig von euch tretten
und auch biten den Vater mein
ob er nicht nem von Mir die pein
setzt euch ein wenig nider hier

Betrus
Ja herr wir wolen folgen dir

Christus geht zu seinem Vater und spricht
himlischer Vater sich deinen Sohn
ich kom hier an bei deinen gnaden thron
dein liebsten sohn hast mich genennd
die Welt hat es gehört aber nicht Erkent
Erst hab ich 33 Jahr Ertragen nur als [illegible]

Sünd aber helt man mir für das gutt
gleich wie mans dir im Himel duth
also duth man deinen sohn hie auf Erdt
der Wunderten für mein Blud begerth
das man nicht anders sagen kan
also das ich geholfen jeder man
die kranken hab ich gesund gemacht
die todten wider zum leben gebracht
die teufel hab ich auß gejagt
von leiben was den Menschen plagt
was bring ich dir einen dankbarsten
sich zum todt sucht man deinen sohn

Christus steht von gebeth auf. geht zu seinen
Jüngern und spricht

Ihr Jüngern secht mein Herz ist betrüebet
den ist auch leib und seele aufgekert
steht auf bittet und haltet wacht
und gebt auch die versuchung acht
gedenkt der teufel feiret nicht
bitet weil ich den Vater bitt

Petrus

Herr du weist wie ich mit dir mein
mich schenkt wen der groß nach glein
wer dich wil fangen der fang vor mich
mein leben setz ich für dich
ist ein gutes Blutz tropfen in mir
ich meinen Herrn gehört dir
der dort und allein schaden kan
gleich wolig fang die also an
das wan es gleich zum sterben kan
von dir ich doch nicht urlaub nem

Im Leben wirst du mein und ich dein
dein will ich nach dem Todt auch sein

Christus

Peter die Wordt seind zwar guth
kommen her aus grossem hälten Muth
aber wan es wird zum treffen gehn
so versprich du wirst gar schlecht bestehen

Betrus

Gott geb das dir kein Leid zustoß
geschicht solches so stirb ich
Ich von dir nicht weich bestendig
für dich Todt ich selbst nicht scheuch

Christus

Peter du junger schauen dein Wordt
ich sich die Zeit die Stund das ort
Eh der Hahn zweymalen schreit
wirst mich dreimalen verlaugnen heut

Betrus

das wolt gott nicht ich sag nimmer
vergiß gleich jeder man dein Ehr
und soll andere Männer dig sein
werd ich mich weder ferist nach Trein
Von meinem Meister halten ab
Bis in den Todt und in das grab

Christus setz seiner Jünger gat wider zum gebett

Der Engl Spricht

König der Welt der Engel sein
ich bring dir hier ein schlechten Erschein
wan du anderst deines willen
deines Vaters wilst erfüllen
So sötz dir diesen Willkür für
Ortel ein leidigs Trinck geschir
den solst du ihm zu Ehren
bis auf den grund auslehren

Ach Herr was hat er dir eingeschenkt
und wie der Kelch anblick kränkt
und danach must du ihn trinken
oder die Welt muss sonst versinken

Christus hält das erste mal der Engel zeigt ihm
sein Leiden und spricht
Sich Ketten und Banden liegen darin
sich man auf deinen Rücken schwenkt
sich geisel streich und Ruten
über den dich machen bluten
Ach wie viel Christen schwimmen ob
Ehe Juden ihr Macht herzu gehob
Ach diese ganz von dornen
Wird dir dein Heiligthum durchbohren
Auch das Creutz schreiend zu henger
mein Herr willst denn Eisindich woll
gleich wohl willst du ihn nicht trinken
so muss alle Welt versinken.

Christus ~~spricht~~ hält das zweiten mal der Engel spricht
Sehen dis sein Leben Äglein
Wohl gerecht das meines Herrn Wein
Zangen Dorne und Hammer
Machen dir einen neuen Jamer
der Kirch ist schon auf dich gesatz
wie auch dein Leben ist Herzgesatz
Willst diss nicht alles trinken
so muss die ganze Welt versinken

Christus hält das dritte Mal und spricht
Vater dein Befehl und Will
ist aller meiner Lebens Ziel
der hat mich hier die Welt gebracht
ist nur auch das mir nichts verschmacht

darum hab ich mich auch geben, dann
dein und mein will muß verschiden sein
doch weil du mir das vor augen stelst
was du mit mir vorhaben wilst
bitt ich mit demut und gebiete
das ich darob einen grausen hier
was du in kelch hast ein geschenkt
mein herz und herzens krefften kranckt
ists möglich und nit wider dich
diesen trank über heben mich.

Der Engl spricht

Ihr sichen der welt übeln stand
hilfst du ihn nit so ist sie verdamt
aus list weil sie ihn sinden
du diner nicht last aus sünden
dich adam armen haufen an
den aus der diez niemand helfen kan
in diesen bund ist das gebot an
wilst du das oster lämlein sein
so gieb du dich nur willig drein
wan das lämlein nicht will sterben
so muß die ganze welt verderben

Christus weckt seine Jünger auf und spricht
Simon Petrus wie schlafest du ich
wie schlafst sich das auf deine [illegible]
du wolst mit mir in den tod hinein
[illegible] dich [illegible] bein
jetz hat dich in der ersten stund
die mattigkeit und der schlaf verwund
einstund zu wachen wehe dir zu viel
ich [illegible] das ist nur ein kinder spiel
ihr [illegible] wol noch andere tragen
wird dir dan du alle [illegible].

Christus kniend nider und spricht

Vater der kelch steht noch vor mir
So halt ich dan nichts von dir
Ach Vater kan es nicht anderst sein
So gieb ich auch meinen Willen darein
Du siehst zwar das von meinem Leib
Die angst wie schweiß mein Blut ausdruckt
Doch wan der trunck auch mich entsinnt
und ehe mir auch das Leben nimt
So schlag ich ihn doch nicht ab
Nim ihn an als deine gnaden gab
und trinck ihn allen zum trost
Erkenne Welt was dir mich kost

Engl. spricht

Dir ist bekand die Adams schult
Ohn dieser tochter immer hult
Die schuld hast du auf dich gelegt
Gott weiß was dich dazu bewegt
Doch hat Gott das geding daran gehengt
das es nicht werd umsonst geschenkt
sondern bezalt mit deinem Blut
Vonerst man ihm kein genugen dut
Wilst der Welt erlöser sein
Diß so viel kost gieb dich darein
Also schlagt Gott den Himel an
Dingen man ihm nicht kaufen kan
Trinkst du was dir steht bevor
Öffnest der Welt das Himel Thor
Dieses ist deines Vaters Weißheit
Dies fordert seine gerechtikeit

Christus giebt seinen wilen darein und spricht
Was Gott will das ist wohl gethan
mir gefalt der kelch freiwilig dran
geliebst den Vatter geliebst auch mich
Erkenne Welt was ich thu für dich

Ehe dich Verdammen laße
Ja ich dir angsthaften leiden strafe
Gieb dar mein Leib mein Blut und Ehr
undere kauf dire das Ewige guth

Christus weckt seine Jünger auf und spricht
Ach schlafet ihr noch in Meinem Leid
Nun schlafet nur jetz ist die zeit
Wan ihr meine Noth hat fleißig Erdracht
Sehet aus Bekanntschaft Einen Verräter gemacht
der mit mir in den Todt Wolt gehen
und legt des hauses feil daran Eben
Erlöß ich auch mit meinem Sterben
Vermißt ihr des Ewigen Lebens Verderben

Petrus
Ach gott Wir komt Christus selben
das wir uns des schlafes möchten nicht Erheben

Christus
Recht aus der Verräther ist schon zugegen
stehet auf so möget ihr sehen Wie des menschen sohn
In die Hand der Sünder Wird gegeben

Judas gibt den Kuß und spricht
Sei Willkum Meister kom ich recht
du kenst ja deinen guten knecht

Christus
Judas mein freind nicht nur mein knecht
Von dieser nun ist Viel zu schlecht
Sag aber an mein geliebter freind
wohin ist dieser aufzug gemeint
Sag mir es was dieser hat auf sich
Meinst du es redlich so küst du mich also ich dich
oder taugt dire der Kuß zur Verräterey
sich Judas ob du Verstehst das Reich

Betrus	Vor [illegible] den Handl gefält mir nicht Der Judas kuß bringt uns keine freidt Mein herz und Muth hat drewegs mit mir gots Jesum an ich stech dafür
Christus	Sag mir balt an ihr lieben freind Warum sucht ihr mich in Bungestimikeit
Die Jüden wendend	Wir suchen Jesum von Nazareth
Christus	Ich bins der Verruchte
	Die Juden fallen alle nider Christus spricht Secht liebe Junger wan ich nicht wolt wer mir hin leid zufigen solt da ligt die ungestime Rott von einem Word als wern sie todt
Betrus	Herr solen wir sie gar erschlagen
Christus	Ihr wist nicht was ihr duth sagen Es wird auch nicht geholfen darmit Auch sonst würd die schrift erfilet nicht ich wil sie wider fragen balt wen sie suchen mit solcher gewalt steht auf erschröckt nicht an mir sagt mir balt wen suchet ihr
Die Juden	Jesum von Nazaret suchen wir
Christus	Ich habe es vorgesagt Euch Die weil ihr mich hir suchet dan so last mir doch meine Junger gehen hin dan diß ist mein Willen
Judas	Pfui Hand angelegt und gewaltig gfast Was dunt euch lang besinnen Wen ihr ihm lang die freiheit last Wird er euch balt entrinnen

Betrus

Ey was ist das ich laß nicht zu
daß man mein Meister binde
weicht nur zurück ich [illegible] dir
tod hauen wo ich finde.

Haubtman

Keiner [illegible] zu rechte handen
wir haben schon den rechten man
laßt ihn sein volk und jünger binden
daß er sich nimmer mag auswinden
den soll er uns diesmal entgehn
[illegible] kunst und zauberes werden wir [illegible]

Malchus

Jetz muß du dich auch gefangen geben
dieweil du Jesus Jünger bist

Petrus

Wie solt du mein Herrn also [illegible]
als einen Mörder greiffen an
ich will dich hauen zu der Erden
da hast du eins hast gesagt zu vor
warum bist du daher nie komen.

Petrus haut das ohr ab

Malchus

O weh ich bin verletzt
Mein ohr hat mir der Kerl genommen

Christus

Es nicht Peter steck ein dein schwerd
durch diesen wird gott nicht geehrt
der welcher mit dem schwerd will fechten
der selbe sol mit allen rechten
auch mit dem schwerd werden gericht
Meinst daß mit den feinden war außgericht
ich könte meinen Vater bitten
daß er mir schicke neuen Mitten
zwölf Legionen der Engel starck
die mich von meinen [illegible]
~~Welt~~ Legionen möchten schon mir
wird aber die schrift erfüllet hier
darum zu steck dein schwerd nur ein
[illegible] nicht den willen mein

Betrus
Dein [illegible] der Handt gefallt mir nicht
Der Juden Luss bringt uns keine freid
Mein herz und Muht hat dreytags mit mir
geht Jesum an ich steh dafür

Christus
Sag mir bald an ihr lieben freind
warum sucht ihr mich in bangnist mit neit

Die Juden werden
Wir suchen Jesum von Nazareth

Christus
Ich bins der verruchte stah

Die Juden fallen alle nider Christus spricht
Seht liebe Jünger wan ich nicht wolt
wer mir hin leid zufügen solt
da ligt die ungestüme Volk
von einem Wort als wan sie todt

Betrus
Herr sollen wir sie gar erschlagen

Christus
Ihr wist nicht was ihr duht sagen
Es wird auch nicht geholfen darmit
auch sonst wird die schrift erfült nicht
ich will sie wider fragen bald
wan sie suchen mit solchen gewalt
steht auf erschrecket nicht an mir
sagt mir bald wen suchet ihr

Die Juden
Jesum von Nazareth suchen wir

Christus
Ich habs vorgesagt euch
dieweil ihr mich hier suchet dan
so last mir doch meine Jünger gehen hin
dan diß ist mein Willen

Judas
Bursch Hand angelegt und geräuschig gefast
Was dunkt euch lang besinnen
Wan ihr ihm lang die freiheit last
Wird er euch bald entrinnen

Petrus

Ey was ist das ich lass nicht zu
daß man mein Meister bind
weicht nur zurück ich sonsten dur
Euch hauen lebig schinden

Haubtman

Seine Jünger zu Ketten handen
wir haben schon den Rechten man
Dich ihn fein vest und fest binden
daß er sich nimmer mag aussewinden
dan soll er uns dießmal entgehen
Euch Armes und Leuter würden mir [illegible]

Malchus

Jetz muß du dich uns gefangen geben
dieweil du Jesus heißet eben

Petrus

Wie solst du mein Herrn also [illegible] verruchen
Als einen Mörder greiffen an
ich will dich hauen zu der erden
daß solt du keins [illegible] zu vor
[illegible] daher nit kommen

Petrus haut dem Malchus das ohr ab, spricht

Malchus

O weh ich bin verletzt
Mein ohr hat mir der kerl genommen

Christus

Es nicht Peter steck ein dein schwerd
durch dieses wird Gott nicht geehrt
wer streiten mit dem [illegible] fechten
der selbe sol mit allem Rechten
auch mit dem schwerd werden gericht
Meint glaubt mit den Christen war aus gericht
ich konte meinen Vater bitten
daß er mir schickte neuen Mitten
zwölf Legionen der Engel starck
die mich von meinen arg
~~Wel~~ verschirmen möchten hier mir
wird aber die schrift erfühlet hie
darum [illegible] steck dein schwerd nur ein
verhindern nicht den Willen mein

	Und meines Vaters in den dingen
	Du wirst des knechts sein ohr her bringen
	Christus heilt das ohr an und spricht
	Sehin da hast widerum dein ohr
	frisch und gesund als wie zuvor
Malchus	Hab dank mein Jesu um deine Dreng
	schaut nur mein ohr auf alle Leut
	Der zauberer mich doch heilen
Hauptman	Was dankst du ihm um seine zauberey
Malchus	Es sey zauberey oder nicht
	ich gespür das meinem ohr nichts mer ist
Hauptman	Nun greift im an nicht sorget mer wand
	Und bind ihn mit Strick und Ketten hart
	so das ihm verschwellen seine händ
	auf das er nit mer an dem End
	durch zauberey wiederum Endrinn
	wie er schon oft gethan vorhin
Der erste Jud	Jetz Brüder ist er bunden fest
	Lasst uns in die Stadt zu führen
Der 2te Jud	Zum alten Annas erstlich hin
	den Priestern zu erzeigen
Der 3te Jud	Dieß mal haben wir uns ein guten gwin
	Drinkgelt mus Judas abgeben
Judas	Gebt acht gschwind ~~halt~~ mit ihm behutsam umb
	Thut ihm nur wohl verwahren
	das er euch nit mer aus kom
	Man hat auch all hir vernomen
	Das geb billich gefangen aller ding
	ich hab mein Wort gehalten
	Gott segne mir die Silberling
	das sie mir nicht veralten

Jakobus	Von Herzt und Schrecken zitern ich Was solen wir anfangen
Johanes	Ihr geht mit mir ich wag mich Zum Meister zu gelangen
Jakobus	Einmal ich hab das Herz nicht mer Wil mich in die Flucht begeben Die andern wie ich sich und Her sein auch geflohen eben
Johanes	Ach Ja du bist ein und nach Lehr Du wirst kein Ehr auch haben ich folg dir nach mein gott und Her und kostet auch mein Leben
Petrus	Von weiten will ich folgen nach ich muss doch gleich wol sehen Was man mit meinem Meister Macht Was endlich mit ihm wird geschehen
Haubtman	Fürschaint sich einer seiner Jünger an
Malchus	Her Haubtman sie Laufen alle davon Einer hierauss der andere dorthin und lassen so gar ihre Kleider hinder ihn Her Haubtman wo wollen wir lustig hin
Haubtman	Mir wolen lustig Springen hin Zu Annas der das Vorigste Jahr Weil auss sein Hoher Priester war und ist ein Schwäher des Kayphas Den wird gar wollgefalen das das wir ihn heint zu erst gebracht dan Er wart auch unss heint die ganze Nacht Mit den Schriftgelerden und Pharischern auch mit den Eltesten und Vorstehre auf das man ihn Examinier und mit den Schrifftgelerten digredier

Johannes bringt Maria die Zeitung das ihr Sohn gefangen sey und Spricht

O Maria ich bring dir gar schlechte Freud
Es ist wie ich dirs dort hab vorhergezeigt
Das Jesus dein Herz Liebster Sohn
ist wirklich von den Juden gefangen schon
Sie haben ihn mit kolben Steinen und Stangen
und haben ihn gestossen und geschlagen
ja ich kan nicht alle Marter sagen
sie haben ihn gerissen hin und her
so das es auch kein wunder wäre
wen er in solcher Pein ~~Pein~~ und Noth
aus gestanden hät den bittern Tod

Maria

O Jesu mein Herz aller liebster Sohn
Hast doch niemand kein leid gethan
und must von der gottlosen Volk
auch jetzt und leiden so großen Spott
Johannes wie ist es weiter ergangen
wie sich sein Leiden hat angefangen

Johannes

Maria weil es ist dein will
so hab ich dir fast zu sagen viel
das Judas der gottlose Mann
den doch Jesus viel guts gethan
Mit einem Kus hat er ihn verraten
daraus ist erfolgt so großer Schaden
uber die gottlose Jüdische Volk
Sie haben seiner nur gespott
das arme Lämlein ohne Schuld
hats gern gelitten ~~[illegible]~~ mit gedult

Maria

Wo sind den andern Jünger geblieben
die unter so viel Weh getrieben
das sie mit meinem Sohn in der Noth
aus stehen wollen gleich den Todt

Johannes

Petrus zückt zwar wohl hand an
und hat geschwind grossen schaden gethan
aber das Sanftmütige Lämlein hat ihn gestellt
und ich bin schwach in geist betrübt
wan ich hört meinen sterck probirt
so macht ich doch nichts Richten aus
und mach mich verzagend hinaus
in forcht von weiten sehe ich zu
wie man meinen Meister tuht
Sie schleppen ihn in die Stadt hinein
ich glaub sie werden den weg Annas sein

Maria

So such ich in die stadt so sorg ich mich
darein wil suchen mein Jesülich
vielleicht in seiner Marter und Pein
doch möchte ein gehilfin sein
oder die Mütterliche Lieb an ihm erzeigen
oder auch wenigst seinen trost geben
nun Geliebte die folge mir

Christus wird den Hohen Prister Annas Vorgestelt
Der Engel Brolitus Spricht

An

Im dritten teil werd ihr sehen was
mit ihm handelt der bischof Annas
wie er ihn fragt so dringent hart
auf das er ihm geb Rechnungschaft
Von den schüllern von seiner Lehr
und ihm auch fraget wider mer
Von seinen Jüngern ihm zu hang
wie ihm auch wird in angesicht geschlang
wohl von des hohen Priester Knecht
und wie er die ganze Nacht wird verschmecht
mit verbundenen augen wie ein wildegen
wird verschpotet gerauftet und geschlagen
darum ihr Christen nemt es zu herzen
was Jesus leid der grossen Schmerzen

Annas. Raby und Farischer Zehn
Ein Mattheus Spricht

Hir Annas und ihr Farischer
ihr Schrift gelerden und das Rath Verstehe
Hir bringen wir auch den Verfihrer
den falschen Lehrer und auch Vihrer
wie ihr uns habt befolen das
Ein soll mir wollen gleicher Maß
gefangen solten haben die Jünger sein
weil mir aber diesen allein
fangen und binden geschwind
seine Jünger auß entloffen sind

Judas Überlifert den Herrn und Spricht

Hier ist der Man den ihr begert
der Eure gesetz und Land verkehrt
der auch mit falschen lügen list
offt auß Euren handen ist entwischt
ich weiß aber wohl mit ihm umbzugehen
und darf ihm an die Seiten stehn
am ölberg hab ich ihn geschmeckt
dort hat sich der Schalk versteckt
Ich hab mich gewagt mir hat gegraut
Lehrt auß mich seinen Thurn gebaut
Drück sich im under die Augen hing
Mit Kuß den nennen ich umfing
hab seinen Kuß auch ihm gewagt
und hab gegrüst Mein Meister gesagt
doch ist gleich mir schier übel auß
Erschlich mir in Mein Herz ein Grauß
ich zitter auch Händ und Füß
Sind sich das Volk nicht sehen Riß

Doch wir auch das selbige nit kost
Er hat uns allzeit erschreckt
Mit zweien Leuen der Hertz geraubt
Hat [illegible] allen hin [illegible]
Schlagt uns als Vigling auch die Erd
und die Frucht so lang gebaut
Dieß wir auß seiner Zauberey
Er wegt und Winde wehen frey
Doch dragt im dieser Tost nicht ein
Deste [illegible] unser [illegible] wir gestalen [illegible]
Haben ihn auch den [illegible] Kraft
Denen Er gentzlich nie gedacht
als doch nun die ganze Volk
Nach [illegible] geschlagen an dem [illegible]
so viel stöß und schlög darein [illegible]
das [illegible] sind darum zu [illegible] sein
Das Erschstaun [illegible] Kund
und der Dieb die [illegible] wohl Endzstund
Die [illegible] von seinem ~~[illegible]~~ [illegible] ab
und schmeichlerisch [illegible] auf [illegible]
[illegible] seine [illegible]
sich [illegible] zu machen frey
[illegible] zugleich die [illegible] weit
Fragt ob man auch ihn weiß [illegible]
schwartz auß viel [illegible] seiner [illegible]
wir gem ihn aber [illegible] gesehr
[illegible] ihn wohl durch den [illegible]
[illegible] nicht [illegible] wohl [illegible]
[illegible] mit Haut und Haar
[illegible] das ich [illegible] wohl [illegible]
Ein mal hab ich das [illegible] gehen
[illegible] hier auß meinem [illegible]

Annas

Judas Niemand andern taugen kan
du hast gedan wie ein getreuer Man
hast Zeit gesagt und angezeiget
die ganze weite welt verdienst
darum wird dein Nam unsterblich sein
das ich dir gieb ist viel zu klein
gedult dich in der andern Welt
wird dirs Gott noch geben mehr gelt
sieh das dir das gelt wohl gelingt
da hast dir dreissig Silberling

der Geistliche Rath zält dem Judas das gelt
vor und spricht
Nun wolan Judas zu dein geding
gieb ich dir die dreissig Silberling
Nim hin das gelt 1 zwey und dreissig dazu
damit der kauf vesten dir sey
·4·5·6· und dreissig sein
damit der zauberer wird von deinem
acht und neunte [illegible] 9.
Judas das dinge ein guter kauf sein
10·11·12· ist ein schöne zal
13·14· hast du noch die wahl
·15·16· ist ein grosser Zoll
·17·18· Mir seind die Zoll
19·20· begnügst dich nicht sehr
·21·22· gieb ich dir noch mehr
·23·24· Durst nur schier
·25·26· das sag ich dir
·27 und keine Macht
schau das du gescheit vollbringst die Nacht
·29· und dreissig
Nim hin mein Judas und seie fleissig
Nun Judas da hast du deinen Lohn
jetz must uns über antworten diesen Man
und wan du dein Sach recht wirst richten aus
und bringst uns diesen Man nach Hauss —

so sollen eure Kreüß noch ein unnerschem
damit der zu erbarmen kont und Leib

Judas

Dieß geht mich zu sehr bezwingt
Welches ihr mir zugesingt
Es halt mir nicht mein Zeitliches gewinnst
zu diesen gewagten Stück mir wohlgewinnst
Ein starker Geitz mich dazu zog
hat ich nicht den Leidtlich noch
gleich wie ich Gott zu gefallen hab geben
also geben nur mir auch den Lohn

Demas

Gott Lob der uns erdient geehret
und geben was wir schon lang begehrt
O wohl du Leib reicher Gast
sag wie du es über sehen hast
wer hat dir deine Kunst ausgelernt
daß du so künstiglich von unser stießt
wie kam das du das ausgemacht
dich nicht wider uns ist vorgemacht
daß du auch aus eurem Feinen Land
uns also gangen in die Hand
Gott du hast dann dein ist die Ehr
von dir kommt das will ich mehr
aber sage an bist du kommst allein
oder wissen deine Jünger sein
weist dein schönes Titel Heuchen
der dir zuvor geredet hat auch
jetzt sieht man was dein Gottheit sey
siehst du Gottes Sohn so mach dich frey
erhalt dein Neue Lehr in sich
vor ... jetzt ... dich
du hast ... ein Gerichts geher
ist was daran so sag jetzt ...
traust du dir nicht weil du allein
so sag wo deine Jünger sein

Jesus

Die Warheit schreit [illegible] Himmel [illegible]
jeden [illegible] die Augen [illegible]
Öffentlich hat man mich gehört
Öffentlich hab ich die Welt gelehrt
Im Tempel hab ich Gottes Wort
Das [illegible] mein gemeine [illegible] Sündig [illegible]
Es war nicht viel [illegible] dieß gesind
Da ich [illegible] mich [illegible]
Was [illegible] du [illegible] genug
[illegible] ich [illegible]
[illegible] du mich hier [illegible] kundschaft [illegible]
Die können mir [illegible] Zeugen sein

Malchus

O Ungerathener Maul [illegible] du [illegible]
Das du dich so grob anschreist
Weist du nicht daß er ein Hohepriester ist
und daß du hier gefangen [illegible]
und [illegible] den Richter also [illegible]
[illegible] das dir ein Warnung sein

Giebt den Backenstreich

Christus spricht und steht auf
Hab ich nit geredt wie es sich gebührt
so zeige an was ich hab geirrt
hab ich niemand kein Leid gethan
warum trag ich diesen Streich davon

Hauptmann

Jetzt recht ist deine [illegible] Maul
Ein andermal dich vor ein Hohen Priester [illegible]
Das dein [illegible] dir keinen Nutzen
Ein solcher Backenstreich hört auch ein solches [illegible]
[illegible] und ausgelacht
Wann wir dich wollen bringen in unseren Gewalt und Macht
[illegible] einen jeden [illegible]
Aber jetzt muß dein [illegible] Mode haben

Annas

Unterst den Streich was ist denn nur
Gedenk an deinen falschen Lehr
Euch gehört auch einen Backenstreich
Das man das Andere [illegible] gleich.

aber trage nur einen kleinen gedult
Du hast noch vielmehr streich verschult
Jetz fierets den Schalk zum Hauß aus
Dem ganzen Rath so sind ihr das
Dann mach dich schön und Röthe hauß
Nur fort mit dir raumbt mir mein hauß

Peterus Beweinet die gefangen nemung und spricht

Ach mein Herr wo Bist wo find ich dich
darf ich mich wagen so such ich dich
ich such dich zwar an diesem ort
Ich bin hir aber mein Meister ist fort
Christ in banden aber ich steh frey
frag dich Peter ob das gebirlich sey
Gott weiß wohl was für einen strauß
muß gestanden sein in annas hauß

Die 1te Magt

Was weinst du da was ist dir geschehen
dan man hab ich wohl öfters gesehen
Christ zu wol dein tausend teufel
was setz ich das Ding in einen zweifel
Ich ken dich wohl mein armer Man
ich sich dirs in der kleidung an
das dich der galilaer gott
auszogen mit seinem bettel brod
Nun bist mirs gesehl ich sag zu recht
du seist des des gallilaer knecht
du Bist aller Ben ich ken dich recht

Petrus

Was ich glaub du seist des schlafens voll
ich hab den menschen mein lebtag nie
gesehen von dem du redest hie

Der 2te Jud

Magt was dust du dort um gaffen
was gibt dir diesen Man zu schaffen

Die 2te Magt

Was hast du von den schönen gott
zu werden als laster schand und spott

Den wer Ihm nur einmahl der Teufl scheint hin
Der muß gewiß ein Teufler sein
Den Christ selbst das Teufl Bord
Er ist dieses nicht ein wahrer Gott
sein Heimath ist ein zerrissener Stall
Verachtet und veit heißt über all
Was macht der viel aus seinem Teufl Reich
Ihr secht ja alsam den Heidelumben gleich

Peterus

Mein Seel mich doch einmal mit Freind
Ich hab schon gesagt ich kenn ihn nicht

Die 1te Magd

Seht Ihm gehn Christ aller verstockt
Sich einer im sich selber trotzt
Ein Jeniser leben die sein Hirnen
Was Geist von Teufln und studieren
Mein Sag wird doch Wunder dies gemacht
und solchen Mugen in den Kopf gebracht
Das alle die Menschen verderben
Die unser Eckker sehr dan sterben
Das schwätz noch Euern Geister hin
und Mirst im also geschehen sein
Er hat nich doch das Teufl leben
Ein allen schon längst zu sehen geben
Pfui schem dich in das Herz hin ein
das du erst in dem alter drein
Einen neuen gott willst Ehren
Wie lang meinst aller wird es wehren

Die 2te Magd

Es ist nicht um sein Teufl Reich
Ihr secht den Heidelungen gleich
Ihr habt kein Reuung ihr seid nicht gscheid
Es ist mir ja von Herzen leid
Daß du bist gerathen in seine Hand
Und sahst doch den Teufl Stand
Geh ab von ihm flieh von ihm weck
und sichst das er bal annuthstekt

Peterus

Mein Leib und Seel ich dir verpfänd
Wan ich den man habe nie mal kannd
Wie möcht ihr mich nit also plang
Dänn ehe ich wolt es mich versagen

Die 1te Magd

Was läugnest lang entschuld dich geschwind
Ihr seid nicht wehrt ein böses gesind
Was willst lang in dein alten dingen
Du wirst und auch wohl nicht entdringen

Peterus Beweinet seine Sind das Gewiesen Spricht

Peter wie bald hast dich gewendt
du sagst du hast den Herrn nie gekannt
ungefragt und ungezwungen
Verläugnet hast mit deiner zungen
hat dir dein Herr um dich verschult
ist dir dein Lieb und dein gedult
schreyest du nicht von Herzen auf
von dieser Thut ich nie wollauf
Christ den das mit dem Leben kaufen
der ich schier gar wolt verkaufen

Peterus

O zünstner zung o gottloser Mund
was hab ich geredt zu dieser Stund
O Himmel hast doch werden mögen
mit Hagel Bliz und Donnerschlägen
was durch da so wohl ich hin
Ich bin nicht wehrt den ich geboren bin
ach gott solt ich mich nit kranken
wan ich daran thun denken
Er sagt auf mich und meinen glauben
will er auf seine Kirche bauen
ach gott es hat sich als verkehrt
Jetz bin ich nichts als sterben wehrt

Petrus
Ach dieneß ich nur einmal lang
Mein Elend meinen gott zu klang

Engel
Was Peter klopfst dein Büß Thor an
kein Sünder dies mißlingen kan
Just deine Sünden herzig erkennen
wirst die Büßertrieb bald zerdrennen

Gewissen
Weiß weiß nur dich und um dein Theil
du bist zu gott den Zaumen feil
Meinst wohl du wilst mit diesen zeichen
auch wiederum den Zaum erweichen
weist nicht wie du gröblich verschamt
da du dich hast verschworen und verdamt
Ja gar dreimal ehe als des schreihen
und meinst gott solle es gleich verzeihen
Ich mein du habest gott geliebt
da du ihn gelästert und betrübt
der Baum wird dich also lang
dein Herz ohne ende laß zwang

Petrus
O gewissen wie dumst du mich klang
ich müß schier ganz und gar verzwang
Wehe meines Elend weh meiner Sünd
jetzt sich ich erst der war ich blind
aber was hilft es da ich schon sterben
das ich mich nur ein Sünder seh
und zwar der gröste der da nicht wird
da ich kein Fuß setz auf die Erd
hier secht ihr den verlogenen Mund
der zum falschen schwur ist gewesen schon
hier steht der falsch verlogen Mann
Nach mich kein Mensch scheut mich zu holen
der seinen Meister und seinen gott
hat stöcken lassen in der Noth

Einen schlechten magd das Jahr verricht
Die mich mit diesen fragen hört
Hörst du jetzt sag ich nicht recht
Bist du nicht der gulden knecht
mir gleich in mein herz einstich
Schau Peter wie verantwortest dich
ich sprach Magd ich kenn ihn nicht
schaut wie mir dieser Lügner leid
Ja ich schwör darauf herein kind
Das alles dort ich meinem herrn gut leid
O gott warum hast das schwerd nit zuckt
O Juden warum hast mich nicht erschlagt
Ach das ich verleugnet gott
Der soll noch bin ich frisch in tod

Engel

Peter gott schickt dir einen gruß
und schickt dir zu den grad die Buß
Dein herz hat nun recht gedacht
Die schweren Sünde mit verracht

Petrus

Ach herr schier mich nicht zum gericht
Ach Sünder ich verlassen gericht
Ach herr dich meiner erbarm o großer gott erbarmen

Die Buß

Peter sich Peter da her schau

Petrus

Ach wer bist du doch du alte frau

Die Buß

Ich bin die Buß verschrock nicht vor mir
ich bin zu recht Sünder himmelstür
all Sünder die zu gott kommen
mit Reu zu der Sünder kommen
Du kanst nicht kommen zu der himmels tür
allein du kommst zu hilf mit mir

Petrus

O Buß weil du die Jenige bist
das Ende mit allen Sünden ist

Nim auch meinen Unstandt hin weck
und mich mit deiner Lieb bedeck
wusch wasche meine Sünden ab
weil ich zum Meisten gesündigt hab
Ich wirf mich wider zu deinen Füssen
weßwegen ich dich nun um Sünd abbitten

Die Buß

Ach auch mein Vater du hast kein Schuld
bekommen hast du Gottes Huld
Wein Sohn mein Vater doch nicht allein
Weinet all ihr Kinder insgemein
Dieser ward den Kinder Spiegel sein
Ihr Sünder schaudt ein gst darein
Seit mit ihm ihr gegangen
so dunkt mit ihm die Buß anfangen

Christus wird den Hohen Brister Caifas. vorgestelt. Der Engel **Brottus** spricht
Der vierte Theil zeigt ein man ihn bringt
In Caiphas Hauß darauf viel ding
Viel falsche Zeigen ihn verklagen
da ihn dan der Hohe Priester fragen
ober sey Christus Gottes Sohn
wie Christus das bekant nun
alsbald Caiphas sein Kleid zerreiß
mit den Schrift gelehrten das Urtheil
Er hat den Todt verschuldet. sehr
wen bedarfs ja keine Zeignus mehr
Judas du tauch sein gratisten bedenken
wirft die gelder ihn mit kurz bedenken
Verzweifelt und tuth sich erhencken

Caiphas diz Gänicher. Dabey und Annas
alexander. Nicodemus gehen in Caiphas schrifft

Ich habe gesagt und bleib darbey
Daß es uns allen nützen sey
Daß ein mensch auß dem Juden sterbe
Als daß das ganze Volk verderbe
Darauß hat unß gott [illegible]
Ihr wist wohin ich dieses gedeüt
Das leben dieses gefährliche Man
Der auch nichts gutes uns gethan
In unsern Händ gerathen ist
Im garten hat man ihn erwischt
Nun ist zwar niemand so bethört
Der nicht weiß was auf ihn gehört
Indeß daß sich die ganze Welt
Damit das unser Recht nicht fehlt
Alles mit bedachtem Muth
Erdenken und überlegen thuth
Befolge ich mit meinem Sin
gleich wo ich lehre meister bin
sondern ich lasse ein jeden frey
zu sagen was seine Meinung sey

Annas

Die sach ist klar und ligt am tag
Was braucht es noch der andern frag
Der unser heiligkeits gesetz ficht
Der alle brauch und ordnung bricht
Der ist des Todts sicherlich werth
Wer anders redt ist selbst verkehrt

Nicodemus

Annas Ich merck schon auß deiner Wuth
Dann ihr seit nicht so gerecht und heilig gut
Ein starck verbietet unser gesetz
Daß man nicht auf die menschen [illegible]
sondern mit den den anklägern [illegible]
und geben zu dem [illegible]
und sagen immer [illegible] wohl
Dennoch zu dem keinen gericht anstöll

Sucht man den Gerechten seinen Gang
den zu legen so ist ein Gegenhang
doch Jesus der verklagte Herr
ungehört verdammen ist gar zu schwer
sprach doch gegen den Gerechten man
den er hat uns so viel gut gethan
den Blinden setzt er die Augen ein
die aussätzigen von dem Aussatz rein
die Lahmen gerad die Kranken gesund
er heilt was niemand heilen kund
und ihr wollt ihn zum Todt verdammen
Wie ihr solt nicht in das Herz nehmen
Herr Jesus in dem [illegible]
nimt den Stul [illegible] und [illegible] 86

[illegible]

Ich wasch mich nicht [illegible] sein
von der [illegible] selbst herein
und hört sein eigen [illegible]
[illegible] wohl [illegible] kein
[illegible] ihm zeigt
die Wahrheit sich von ihm nicht scheidt

Christus wird ein [illegible] Streicht
Nun steht da der schöne [illegible]
der alles das was [illegible]
[illegible] hat ihm sein Kunst versagt
Gott hat uns ihn in die Händ gebracht
und gleichwohl keine Todt Verschuldt
auch keiner [illegible] keine Schuld
doch nicht ohn Pilate geschicht
weil er den Stab als Richter bricht
so [illegible] muss [illegible] klag
nicht wider ihm zu [illegible] schlagt

Allexander

Es wird der Himel fallen ein
Eh dieser Schalk und Gottes Pein
mit Mosezeiten seiner Zauberkunst
schreckt er uns sehr mit seinem blauen Dunst
Er hat uns oft mit gesunden Augen blend
man hört im Schein den Heiland genennt
den Blinden setzt er Augen ein
Er macht sie von dem Aussatz rein
die Lahmen kann die Kranken gesund
Er heilt was niemand heilen kund
doch wären Leut und Spiegel gesucht
das er das Volk aus seinen Händen bracht
Er kan den Teufel wie er wolt
wann er sich aus seinen Leiden trolt
Ja aus der Höl wann er nur wölt
hat er die Verstorbenen wieder gestöllt
Gott der sein liebes Volk verbiet
hat uns bis in die Versuchung geführt
der gemeine man ging blind darein
wird betrogen von dem falschen Schein
aber die würdige Priesterschaft
und was an den Gesatz Gottes haft
hat den Betrug gar nicht erkant
und hat die Teufels Arten genannt
darum braucht es kein andern glaub
die schwarz Kunst ist schon am Tag
das Gesatz schreit wider ihn
dies befilt nemt ihr ihn hin

Rabyschrift

Sehen wir das Glick aus dieser Hand
wo unser Stadt wo unser Land
wirst nun das Juden tum zu schön
kommt dieser Lehr mensch darfür
was Unglick Jammer und Noth

Hätte den Hausherrn angetroff
Was hat er mich den Tempel gezeigt
Was hätte euch der Hochzeit ein gejagt
In deinen Tagen sagt sie Vor und
Was weißt ein Dieben auch den Grund
und wenn der Tag vorüber geht
so soll der Tempel wieder stehn
das stolze Volk auch denn
als Kaiser gewollt und Ruhm
Ich sollte als Dabey
war auch damals der Schultheiß da
der sich geraubt gestritten hat
und Terminal der Hohen Statt
Der mir zu diesen Zauberspiel
Zeit und Weil genug geben will
Den Grund der Sache gewahrt nicht
und sagt zum keinen gemeinen Feind
Er gehet mit zu den Zauberspiel
Er mag sich gleich stellen wie er will

Lt
Läufers

Der glaube sein mer als zu viell
Ehe denn der hier abliegen will
Jetzt brauch dein Maul und mach dich schön
Es wird viel kosten willst du bestehen
Hier hast ein andern Richters gericht
Versichert genug Ehren dir das Urteil spricht
Zu sinnst ein Rund gnädig gehör
auch schwerer Richter was den mehr
Vagen weil man dir erlaubt
hat dir den die Kraft deiner Stim geraubt
Zeigst andern die Stim gelernt
Bist selbst der Rauch und Licht verblast
V. wohl ein armer Büsser war

Der Ihm ietz selbst nicht helfen kan
schaugt unter sich schaut über sich
Niemand der kennt sich über dich
schau ich unten oder oben auß
Niemand lebt dir helfen auß
wendest du dieß sich der Himel theilt
und schickt ein Retter dir zum Heil
ach hilft dir nicht selbsten ein
Es dunkt mich geschehen sein
Der Himlische Vatter ist ja nicht blind
Er kent dich wohl weist du sein Kind
Er hat jeden schritt nicht verrückt
Eh man dich in die Ferne rückt
Darum wen du kanst Rät selbst vor dich
sonst bleibt dein Leben gewiß in stich

Jetzt falsche Zeugen gehn ein . Caiphas spricht
Ihr zeugen ietzt und zeigt an
was der Verfürer hat gethan
und zeigt wahr und recht gedrein
auf das alles wird hinschein

Erster Zeug

Ihr Vralten des geistlichen Rat
Jesu der gefangen dieser hat
gebraucht so grosse Zauberey
Er hat schon allerley
geheilet die lamen und die blinden
thun allen salben und verbinden
Macht er die aussätzigen rein
das kan ja nichts natürlichs sein

der 2te Zeug

Auch dieser mensch gebrochen hat
vielfaltig den Sabath
und was der Leicht Moysis ingeboth

den soll man steinigen zu todt
und weil er den hat gebrochen
so muß er werden mit den todt gerochen

der 3te zeug

auch ist dieser gesell wohl ein frechen
ein rechter huren und Ehebrecher
und halt auch der Ehebrecherin daran
die ihm Ehbruch habe Er ergriffen schon
das man nach den gesetz soll versteinigen
auch hält Er tödig die unreinen

der 4te zeig

auch so ist er heimlich herum gegan
hat Er denn weiber an sich gehangen
hats um ihr gut betrang
Sind mit ihm von ihren männerzeug
und sie mit seiner lehr verfürth
Zu sachen das sich nicht gebürt

der 5te zeug

auch so ist er ein Samaritan
und ist gemeinß das er den teufel muß han
ein rechter lügner und falscher prophet
der das gemeinen Volk verfüerendet
Er hat sich genant alß gottes Sohn
den teufel hat er viel nach gedan
Er hat auch öffendlich gesagt
Er hat den tempel gottes gemacht
daran man sechs und vierzig Jahr
mit größter müh erbauet war
Er hat gesagt ohn allen scham
Er sey eh gewest alß abraham
auch verkehrt er das göttliche gesetz
und bricht den Sabat wohl zu letzt
darum Er billich sterben sol

der 6te zeig

Ja ja ich habs von ihm gehört wohl

das er zu allem Volck darf sprechen
Er wolt den tempel gottes brechen
Er dut auch so viel Volck verfiren
und will das Juden dum regiren
Viel kunst braucht er der zauberey
geschehen schon gar mancherley
Hier bei ist wohl zu nemmen ab
das er nichts guts in sinn hat
Er macht die Leit ganz widerspenig
und bringt an sich die ganze menig
darum er billich sterben soll

Kaiphas spricht

Hör mensch wie schetterlich sind dich erklang
Nun du hörst auch die andere frag
ob du seist Christus gottes Sohn
der in die Welt sol kommen an
Moyses halt in schrift gleich wie der
Weil du nun aber weiser bist
und gar kein auß… übrig ist
so treibst du bey der gmein unfug
und verstecht deine sach auß … frag
gib antwort drauf und sey nicht stum
Wilst du nicht so beschwör ich dich darum
durch gott der sitz im himmels tron
sag ist wahr bist du sein sohn

Christus

Ich red gleich oder ich schweige still
ich antworte wenig oder viel
Ein frucht nicht mer als das andre mein
beide werden bei euch vergebens sein
Ihr gebt der warheit kein gehör
ledig lest mich nimmer mer

Die Zeit wird kommen Gott weiß wan
da der der Herzen menschen sehe
der wird auch stehn in Ehr und Schein
zu Richten Gottes Sitzen soll
im Himmels thron das merket auch wohl
Ihr glaubts jetzo nit und lacht itzt mein
Erkennt dich selbst mein zeichen sein

Caiphas

Verstopt das maul Euch dieser zung
Wer weh das mir mein Herz zerspreng
aus wenigst zerreiß ich mir mein kleid herand
und sehen mich an dies du gottes sohn
des teufels bist du und nicht gottes sohn
den teufel hast du bei dir gehaben
den auch die Hoffart so weit treib
das er bey seiner stol nicht bleib
sich über alle geschöpf erhebt
Nach gottes thron und zepter strebt
hat seinen hochmuth nach gestellt
und durch streit gleichen gott also gesellt
Es verachtes und zieh ihn nach
aber durch alle Pein und Schmach
der schändlichste todt der wartet dein
da weicht man solche götter ein
Nun brauchen wir kein zeugnis mehr
für deinen und zeigen ist das gehör
der lästerer sucht selbst vor euch
der sich gott nennt ohn allen scheu
Was gehört dem nur einem solchen gott
ohn zweyfel der schmächligste todt

Annas

Der ausspruch urtheilt den Leben gott
das er gerath in gleichen spott

Caÿphas

Wan nun das Urtheil wird gefellt
Den gemeinen Nuzen wohl Anstalt
Danck gott der uns auch die ehre geit
Zur schlacht Banck dieses opfer Bereit
gebt ihm ein jeder seinen Nahm
schwere ihm das sterben
Beim nun keinen dieser Rauch
und setz die wächter also drauf
Morgen frühe so Bald der tag an Bricht
Muß er uns vor Pilatus gricht
Bringt mit dir ins Richter hauß
dort mach dich schon und Butz dich aus
und ihr soldaten habt gut wacht
und gebts auf den gefangenen acht

Hauptman

also Bald soll euer will volzogen werden
Bekant macht.) wan noch so heilig war dir ehre macht

Judas geth ein und Verzweifelt

Ach weh ach weh ach weh ach weh
Verschlingt mich dann das Erdreich
Zur höl under sich Verschlucke mich.
das mich kein Creatur mer sicht
das mich kein Donnerstral mer anschrit
Zu deine Blitz schlag gleich darein
Zu Tausent über mich schlagt und Kracht
das ich zu Pulfer werden macht
welches feuer kan immer so heiß sein
das es auß Brend die Sünden mein
Zu Todt kan hundert tausendmal sein
leben kan ich doch nimmer mer

O ihr Berg und Felsen fallt über mich
ich hab's verdient hier stehe ich
O schnöde schnöde schnödes gelt
dadurch ich worden ein greuel der welt
O ihr verfluchte Silberling
Wie erschreckt ihr mich und Blitz so ring
Ihr zwingt mich in die höll hinab
Es gehört auch mich kein andres grab
Mein Meister hab ich um einen Spott
Verkauft und geben in den Tod
um 30 sig Silberling Schmach der Schand
gieb ich mein Meister in feinde Hand
O ihr Schelmen ihr habt mich dahin gebracht

Caiphas Spricht

Mein Judas da gieb du selbsten acht
das geld hat dir geben ein Lügner
kein unrecht kanst du uns beweisen hier
darum suche allen Dank und Dienst
wie du dich aus der schlinge windst
Dich gelüsten kommst zu uns herein
und Einrest dir den Bekel ein

Judas

ich hab mich mit dem Geld verblend
Jetz weiß ich meiner Sünd kein End
ach sieht wie mich das gewissen kreist
und der verdamte Teufel reist
ach mein Herr wie hast du mich verlassen

Annas

Werft ihm hin aus auf die Landstrassen
kanst nit wandlen in dem Tempel gottes zu gehen
und bei den geweihten altar zu stehen
Schau selbsten zu um diese Sach
Jetz du uns zu der bedacht - - - - - - - -

Judas	Ach versprech mich mit meinem Herrn
Lucifer	Das recht sein schand begehren das kan nit sein schau selbst nur zu wie du wirst haben die unruh
Judas spricht	So hab ich das gelt nun widerum mal mich durst hin sinn nicht mer zu leben es kam a teufel schier mich stark weil ich in so grossen sünden steck
Lucifer spricht	Dich dich du sorst nicht mit dem gelt den wieder geben du nicht mer wolt weist selbst gehabt kein rast noch ruh dieweil du bist kommen darzu
Judas	Ich will es nicht mer, sond mit dir du teufels gelt durch dich verlier ich die ganze welt fahr hin mit samt dir alle welt verflucht sei die ihr die mich habt verstellt
Unnas spricht	Mein Judas zeit zeit von dieser welt du zeitlich unss selbsten vorgestellt denk dich fort du weisst nicht du bist nicht wert das dich hinfort trägt die erdt
Judas spricht	So hab ich doch nur einen strick daran ich kann erhenken mich Ich hab doch nur kein ruh noch rast weil ist mein traum weis ist mein rast welt nach ihr geitz habe alle mir ich erstarr auch die höllen thier all die gelt liebt mehr als recht all ihr verloren männer knecht auch schrei ich zu folgt mir nur nach ich muss fort und teufeln auch nehmen mir das orth

der Teufel gibt dem Judas 2 strick hin und spricht

Judas wilst du dich nit kränken
einen strick will ich dir schenken
ein fein kurzen ein fein langen
daran magst dich bald erhangen
einen zweiten dicken
daran magst du bald ersticken

Judas nimt von teufel einen strick
und erhenckt sich selbsten

Christus wird von den Knechten
verspott der erste Jud spricht:

das ist ein rechter dingstramich
o Nazarener hüte dich
kommst du mir ein mal in mein gewalt
da wirst gewiss finden was dir nit gfalt
du wilst der Juden König sein
wir wolen dich bald salben fein
dein Königs stul sol sein ein dürrer stock
drang darauf sitz oder hock
Jetz spritz auf ihn wer spreien kan
und fangt das königs salbung an
die Juden spein alle auf ihn

der 2te Jud schlegt Jesum ins angesicht und spricht
was solt du unser Juden König sein
schau schau dich in das herz hinein
auf dein erdichtes Titel reich
da nemmen sich die backen streich
durch diesen darauf der röslein her
klickt ein streich mit gebst in ein Ehr.
wolt ihr ein König wohl anstehn
Mirst ihr also zum Ehre gehn

der 3te Jud der stöst Jesum das angesicht und spr.

Genug genug Ihr gesellen alle sambt [illegible]
Damit der neuwe König sich
Ersicht und zuhört in unser spiel
Ich besorg mir kunnt der sach zu viel
Wolt ihr wissen geschehen [illegible] ihm
So geht hin [illegible] und tröstlich [illegible]
Ich weiß das zarte haubt durch hier
und kund das ganz zu königs Ehr
ist es nicht ein schöne zier
wol war das ein König [illegible]
gedient unser König Salomon
trug kein schönere auf seiner kron
Er hat [illegible] gehalten [illegible]
schaut aber uns [illegible] kan
Jetz ist er kein schlag [illegible] zur
Jetz muß treten wer [illegible]
[illegible]

einer gibt den streich der 3 Jud

wan du bist Jetz noch ein trost, wartet ein wenig
Er schweigt stille und weiß nichts davon
Mein [illegible] klingt und [illegible]

Der 4te Jud raufft Jesum das Har aus und spricht
Er [illegible] schickt sich wohl in dises spiel
Er laßt sich handlen wie man will
Hat ich ihn zuvor nicht kend
Hette ich im ein Bärtlein gewund
[illegible] ihm nur in die Woll hinein
Er acht es nicht als wens nicht sein
Mein [illegible] ein [illegible] nicht
Das Blut [illegible] Harloch muß auch [illegible]
Das unsre [illegible] schon auß [illegible]
Morgen gibts [illegible]

Der 5te Jud schlagt Jesum mit einem Rohr
auf den Kopf und spricht [illegible] unser König

ach unser König ist gantz stiel
Vielleicht werd er schlafen wiel
Und ist jetz kein schlaffen zeit
du must zeit dahin was uns freund
darum last den Herrn holen gehn
Machts aber das mans muß verstehen
das es unser Hult geschenck sey
weg ichs nid das ein Kindlein treu

Der 6 Jud zindt ein stinkendes Rauchwerk an und spricht

Der König wiel zur ohnmacht gehn
geschicht das wir warden mer entstehen
weil ich sonst kein kraft [illegible] hab
so gund ich im mit dieser Gab
dieß sol ein kräftiges Rauchwerk sein
es kommen alle sachen darein
dieß zind ich meinen König an
gleich wohl er uns nicht vergelten kan
ob wohl ein edler gemischt das
kein [illegible] schmeckt und riecht so [illegible]
es störckt das Herz [illegible] gulden sein
Recht wie ich [illegible]

Der 7 Jud setz ihm einen strohern kron auf und spricht

Halts ein wenig und schweiget stiel
den König ich recht ehren wiel
sehn ich reiche dir einen Hut
schickts wie es ihm an stehen dut
wir haben ihn zwar König genent
aber wird sich gebiert nie gekrönt
weils dieses [illegible] noch nit geschehen ist
also habe ich dir kron [illegible]
die magst du tragen ohne scheu
den sie ist gestrickt als wie dein Reich

Jetz und erkend ihn Jeder man.
Jetz betet nun den könig an.

Der 3t Jud

O heuger ist den das der danck
zier bist uns kein lieblichen augenwanck
aber dienen den mir kein lieblich gewand
sehe mir dine zu schlechte so woldich ford

Christus wird den Landpfleger Bilato vorgestelt

Brolikus spricht

Im fünften theil ihr werdet Jesum
führen sehen zu Bilatum
der selbige er kent die unschuld sein
und den Eifer der Juden gemein
Aber er merckt auch ihre falsche klag
und ihr gar ungleiche zusag
derhalben sucht er viel ursach
das er den Herren ledig mach
du schikt ihn in Herodes senden
das er ihn bringt aus ihren handen

Pilatus gehet zu seinen dieneren ein
und spricht

Romanus sag du mir her nach dem
was ist neues zu Jerusalem
werden die Juden ostern halten
nach ihrer gewonheit mit jung und alten

Romanus

Herr Landpfleger die nacht die ist vergangen
haben die Juden einen gefangen
der selbige Christus were genand
den gemeinen volk gar wohl bekand
welcher doch dem volk viel guts gethan
hat getrei geholfen jeden man

die kranken hat er gemacht gesund
wunder wirkt er Jeden zu jeder stund
den weg der warheit hat er gelert.

Pilatus

das Jüdische Volk ist ein verkert
ein Neidische und hartnäkige art
die wohl ich hin halt streng und hart
weil durch den Römischen gewalt
doch das ich kaum in zaum erhalt
sie wolen immer oben auß

Romanus

dort bringen sie her für das Richt hauß
Jesum den unschuldigen man
von den ich sonst gesagt han
den haben sie lang nach gestalt
durch List und [illegible] verzelt
der inen geben den ein kein Leid

Pilatus

weil sie den brauchen haß und neid
derselben ich hin der Richt nicht viel
weil wohl der Juden Neid [illegible]
[illegible] ein urteil gieb
Niemand zu lieb oder zu leid
Nach der gestrengen gerechtikeit
Nach Römischen Rechten aller zeit

Christus wird gebunden vors Richt hauß
geführt Caiphas schreit

Nun verziehet vor den Richt hauß
wir wolen hassen [illegible] herauß
Pilatus darum geht keiner hinein
daher nicht werde darinnen unrein
und auf künftige oster fest
das ihr das oster lämlein ist

Ein Jud geht zu Pilatus hinein und schreit
her Pilatus du seinen gang her auß
zu unseren Volk vor das Richt hauß

Pilatus geth zu den Juden heraus

Rabÿ spricht

Her Land pfleger hier bringen wir
ein übel thäter den wir dir
Ihn überandwordt haben deiner pflicht
daß er werd zu dem todt gericht

Pilatus

Was bringt ihr an diesen tag
auf diesen Mensch hier eine klag

Rabÿ spricht

Wer dieser nit ein übeltäter
die hohen Priester und die väter
hetten nit ihn überandwordet dir

Pilatus

Nemmt ihn hin und richtet ihr
diesen menschen nach euren gesetzen
so dörft ihr mich gar nicht zu hetzen
und hört ich niemals reden
das möcht auch Juden allzusam

Juden

Wir dörfen niemand tödten
das wissen uns Gericht ist hoch von nöthen
Er hat wohl verwirckt sein leben
Er verbiet das Kayser zins zu geben
und sich selbst den Sohn gottes nennt
und den Kaiser das Volk abspenngt

Pilatus

die ding ich wil ersehen woll
wan ich eine theil verhören sol

Pilatus fierth Christum ins Richthaus und spricht
Jesu sag du mir an ungelist
ob du der Juden König bist
heist gottes sohn gemacht auß dir

Christus

Redest du selbst solches von dir
oder habens andere gesagt von dir

Pilatus

Bin ich dan ein Jud daß das sein

das Volk und die hohen Priester dein
haben mir dich überantwortet schon
sag du mir an was hast gethan

Christus spricht

Mein Reich ist nicht von dieser Welt
sonst würden meine diener gewalt
für mich kämpfen wies sich gebürt
daß ich nicht überantwortet würd
den Juden ihn ihren gewalt und händ
sonst wird es aber nicht volend
dieweil mein Reich nicht jrdisch ist

Pilatus

So merk ich wohl daß du ein König bist

Christus

Du sagst ich bin ein König geboren
und darum in die Welt erkoren
daß ich die Wahrheit sagen sol
und wer ist der aus der Wahrheit
der hört mein stimm allzeit

Pilatus läst Christum stehen und geht zum
Volk und spricht
Ich find kein schuld an diesem Mann
daß er des todts wert hat gethan
derhalben so will ich ledig lassen ihn

Rabbi

Mit nichten lass ledig ihn
er hat ein falsche lehre gelehrt
damit er regiert und verkehrt
im jüdischen lande jeden Mann
hat solches gefangen an in dem galiläischen land

Pilatus

Dieweil er mit Mund und Hand
in Galiläa hat gehandelt
und erstlich darin gewandelt
so schick ich ihn dem Herodes
welcher jetzund ist allhier

der in Galiläischen Land
mit seiner königlichen Hofhaltung wandt
Sind sie nun hin auf eine Klag
Ob er zu dem Menschen sehe karg
den hab nicht anders erkennt als ich
Weil er da hat auch gehalten sich

Dabÿ schrift | Vergebt uns den Verschiedene heraus

Christus wird abgeführt Pilatus Römischer Vogt
Ich merk den Juden bitteren Neid
darum ist mir um den Menschen leid
Ich schick ihn den König ob da geschech
daß er ihn etwan ledig sprech
oder den Juden mit gewalt nem
Wollt ihnen von Herzen vergönnen dann
daß er mit leben davon kam / gestalt

Christus wird den Herodes vorgestellt
der Engel Zuolikus spricht
Ihr Rechten teil wend ihr sehen
den Herrn vor Herodes stehn
der ihm ausfragt viel
da zu der Herr auch schweigt still
der gleich auch der Juden anklagen
und alles was Herodes durch fragen
der wollte gern ein Zeichen sehen
als Christus gar nichts wollt verjehen
verspot König Herodes ihn
Mit allen seinen Hofgesind
Und weiß ihm einen Kleid
da worden sie freund alle beid
die vorhin waren gen Haß und Neid / gelab

Herodes geht mit zwey Knechts gemeinen
und spricht
Pilatus der Römisch Landpfleger —

der hat mir zu verbotten sagen
er wiel mir jetz an diesen Enden
zu einer Gefangnuß versenden
den Man Jesum von Nazaret
den ich schon längst gern gesehen hät
dan ich hab viel gehört von ihm
und von dem Volke auch vernumen
wie er auch thuth grose wunderzeichen
das wiel ich dem Pilato vergleichen
und wieder um verehren dar
den ich doch etwan abholt war.

Christus wird gebunden vons Richthauß
geführt Herodes spricht

Pilatus hat übersendet
deiner Königlichen Majestät
diesen Jesum von Nazaret
der alles Volk verkeeret doch
schier in ganzen Land Judäa.
und angefangen in Galilea
der in deiner Königlichen Herschaft Land
auch so hat er mit seiner Hand
durch schwarze Kunst der Zauberey
der zeichen gethan gar mancherley
derohalben den falschen Verführer
und diesen schändlichen auch Rührer
der ihr dein Land hat angefangen
solst du helfen urtheilen und verdammen

Herodes

hörst du nicht wie schrecklich sie dich verklagen
nun duth hinauß dein verantword sang

Christus schweigt Herodes spricht
wie schweigst du bist deinem Leben feind
das du wohl nicht thust reden heint

Nun zeig mir deine unschuld her
und dieselbe geben mir Lehr
Mit deinen wunder zeichen klar
Es sey im Himel oder auf Erdt
und damit zeig dein unschulden
Verwirklich dir helfen daran
dadurch den Juden du entgehst
in welchen Banden du ietz stest

Jesus schweigt Herodes spricht
Bist du der Jesus so sag mir eben
gegen welchen mein Vater eben
Als er ware zu Jerusalem
Liess in der ganzen Bethlehem
Suchen und so viel Kinder tödten.
Sein schwerth in ihrem blud zu Röten
Vermeint darunder zu treffen dich
Bist du der selbe so bescheide mich
der doch in Egipten entflah
Nach meines Vaters todt doch wieder zogh
gegen Nazareth da du voran
Hast hernach wunder zeichen gethan
auss wasser hast gemacht guten wein.
der gleichen will zeichen ins gemein
ist solches von dir selbsten geschehen
so las mich auch ein zeichen sehen

Jesus schweigt ~~[illegible]~~ Herodes spricht
Wie schweigst wilst du nicht reden mit mir
darauss vermörk ich wohl an dir
das ich bin von dir gar veracht.
derohalben solst du sein mir verlacht
und verspott von mir nit allein
sondern von allem hoff gesind mein

gschwinz hin und legt ihm anzulein
als einen thoren ein weises Kleid
und führt ihn hin zum Hon und schickt
Widerum fort mit Eurer Rott
zu Pilato gleich einen thoren
weil er ist zu einen stummen woren
den ich mir zum Freind hat außerkoren

Pilatus Frau Spricht
Ist mir sogar kein Zeit
zu einer Ruh bestimt
In meinen Herzt voll stand da sein
ein mer wol mögen schwimmt
was kan doch und muß es sein
das ich wert also plagt
und mein gemüth in lauter Engn
mir das Hirn zernagt
wil ich zu nacht oder zu tag
ein wenig mich erquicken
so hab ich schwere träum und plag
sich viele schröcke blicken
was sol o got Jubiter
in solchen sachen denken
das mich ein unbekantes Mehr
und mehr duth immer kränken
ich kan den nicht von Nazaret
weiß auch nit wer der ist
ich kan ihn weiner gut und stedt
doch heist wahr Jesu Christ
daher mir also sorgen macht
das unrecht geschehen soll
wehe ist wan ich die klag bedacht
so die Juden Roth ganz toll
an bringen wider ihn

Wer nun jezt gewiß ich acht
das sie auch darum gern
ihr schuld aufzuheben tracht
Wirds andeuten meinen herrn
das er sich wohl nun richt
und sich nit last ändern
durch tumults juden volk
Nun wolan mein sohn
sagen Pilatum meinem man
das er sich nicht vergreift
kein unrecht aus übergreift
den Christ ich hab gefunden
gantz aller schult entbunden
und dies von götter leren
ist mir gekündet an
Will er mir dan nicht glauben
wirds ihm den himmel rauben
aller seiner lieb und huld
leib leben ehr und gut
solt sich zu herzen fassen
sol den armen nicht verlassen
der da hat gar keinen feind
und wirt juden aller feind

Christus wird in weisses kleit angelegt und
wieder zu Pilato geschickt Publicus schreit
Ihr Lieben theil wan ihr Jesum
sehen wie er widerum
zu dem richter Pilatum gebracht
und wie der selbige fleißig bedacht
durch weise sach ihn ledig zu machen
Ihr gerechtigkeit zeigt in der wahren
Weis er an Jesum find keine schuld
die Juden aber mit ungedult
schreien lass ledig den barraban

Henkt Jesum an den Creützes Stam
Nachdem er vorher gegeiselt und gekrönt
Wird Jesus verspotet und verhönt
Zielt ihm darmit zu tödten sein Leben
die Juden drohen ihm daneben
da wascht Pilatus seine Händ
des Kaisers Feind heist er den man
Will an sein Blut unschuldig sein
der gewarnt ihn sein Frau allein
Läst doch Barrabam ledig gang
gibt ihnen Jesum auf ihren klang
das man ihn an ein Creütz sol anschlan

Jesus wird im weisen kleid eingefiert

Pilatus spricht

Ihr hohen Priester und Pharisäer
ihr Schriftgelehrten und des Volcks vorsteher
ihr habt den menschen hieher gebracht
und Wie einen Verführer angeglagt
Nun hab ich verhört sein vergicht
und der sachen keine find ich nicht
darin ihr ihn beschuldigt habt
hab ihn den König Herodes gesand
das man ihn nichts auß Recht halbey
das zu den Todt genugsam sey
Weil ihr Juden habt ein gewohnheit
das man euch zur österlichen zeit
ein gefangen loß sol geben
so gieb ich euch den Jesum eben
welcher wird Christus genant ist
wie darum loß auß Brauche hand

Annas

Ihr Juden schreit alzusam
daß man uns loß geb den Barrabam
der den Kreüz tragen wurd gefangen

Von einem Mörder wegen sehr begangen

Hoher Priest — Schenkt nur das Leben Jesum nit
Auf Barraban stehet unser Bitt

Pilatus — So sind auch wohl dar auch nicht Recht
solich den Mörder lassen frey
was fang ich dan mit Jesum an
der auch Niemal hat kein Leid gethan

Oberj: Priest — Hin weck mit ihm ohn aller Huld
Er hat den Todt am Creuz verschuldt

Pilatus — ihr schreit zwar viel. Ich bin doch nicht
Wie um dir unschuld gewalt geschicht
Einmal daher sich das Creuz nicht schickt
seid doch mit einer geringeren straff vergnügt
dan ich kein Ja gleich wol nit find
Ein mal an ihm kein schuld nit find
und dieses Urzeig ich öffentlich
vor zu legen hat er sehr um ... sich ——

Annas — Was Leder ist viel klagen nun bis her hin
Er hats verschuldet. Creuzige ihn

Pilatus — Hat er bey euch das Creuz verschult
Verurtheilt ihn hin ohn aller Huld
und dient was eure jüdisch gesatz vermag
Hir ... stehet ihr nicht mit Eurer Klag
Dies ... hat er auch nichts gerden
stellt euch zurück und geht davon

Annas — Unser gesatz sind uns so viel ein
das nicht mer als ein gott kan sein
dies weis der ... nicht also wohl
... dieser ... selbsten Vol
da er sich ein Sohn gottes nent
und hats uns selbst ins gesicht bekent
darum weil uns der unser gottes ...

und

Machen wir unser Klag kein End
Bekunden wir auch nicht Ruhen
Bis er am Creuz sein Recht ausstehe

Pilatus

Ich will euch Jesum ledig zehlen
Was wolt ihr Barraban erwehlen
Weil ein Mörder war Barrabas
Jesum ich dafür züchtigen las

Juden

Hin weck hin weck ~~mit ihm~~ nur mit Jesu
Barrabam laß uns ledig zu

Pilatus

Was soll ich dan mit Jesu machen
Ich find an ihm, da solt kein ursachen
Was wolt ihr das ich mit Jesu mach

Rabÿ Schrift

Nur hin weck mit Jesu immer hin
Creuzige in creuzige ihn

Pilatus

Was hat er euch den ibels gedan

Rabiß

Creuzige Creuzige Jesum den Man

Pilatus

Nun frey ledig Barrabas
und Jesum ich darfür züchtigen lass
und will im darmit auch loß geben
aber der so kam mit dem leben
Nun denck zu ihr Richter gericht
und züchtigt Jesum nach Römischen Recht
und geißlet im nackent an einer Saul
schreien mir der Juden maul

Die Juden ziehen Jesum die Kleider
auß binden ihn an die Saul. Rabÿ schreit
Bursch greift Ruten und Geißelchen
auß das Jesus gezüchtigt werd
wer da schwer schlägt der gewindt das Best
er sey der Erst oder der lezt
wer nit 2000 wunden macht
der hat auch keinen seinen abend gedacht

Die Juden fangen an zu schlagen

Rabi schreit

Schlaget zu Bürschel mit Geisel und Strick
zerfetzet verhaßt zu Trümmer und Stück
Zerreisset die Ruten und nembt auch dorn
Bindet die Büschen mit Eisernen Sporn
Mengt die Wunden und Spritzet die Streich
Lasst auch nur nit grausam halt der baurisch ...
fanget von oben an Schlaget sein Haupt
daß er auß sehe alls wer er geschunden
Zeit wirt ihr ... und ... mein und
Christo in dein ... den Fluch
Wirt mein begirige Hand darin netzen
und meine Rach girige augen Ergötzen
und sollichen die Blut Triefende Wunden aufsehen
So wolt ihr ein einzigen streich gar nicht spar
auß Rachsucht und ... mit der haut
Biß daß man ihm gar bis den Riben ... schaut
Sein Leben und Lehren so wider mich geht
Ein anders in meinem gesatz geschriben stet
Ich strafe und thete der zeit kein ...
der Widrer mich ist ... verlangt kein ...
damit wir nur bleiben das ... und die ...
Den wir deinem ... hat wollen abbring
dieser ... unter uns muß werden gerochen
Ober diß Christo der stab wird gebrochen
Kreuziget und naglet im hände und füeß
stecht durch sein seiten die Lanzen und ...
wan ich noch finden kund grösseren schmach
daß ich kund zeigen meinen zorn und Rach
Zeiget ... kombt her auß der höllen
und ... mich in ... gestallt dargestöllen
... die ... geschehen
da ihr habet ... in ... hingehen
Christo hat auch dort zu schanden gemacht
Seit ihr ihm aber ... und verlacht

Verschlucks und kreuzigt die Juden alan
das sie ja auf schreien allweil da man
der sich auf geworfen für König zu sein
darum er jetz leiden muß marter und Peyn
und solter leiden Pilato auf frang
und ihr der wahl Christe verschlang
verachts und schaut verkreuzigt den
Barraban aber laßt loß geh
zurück geht auf zu schreien und zu strafen
dieß das ihr in Hall in euren Händen
Kreuzigt und schlagt ihn immer auf fort
damit er Gott kann auß schedel statt
ich aber wird haben viel freud in mein herz
wann er wird sterben in Pein und Schmerz

Pilatus geht ein und spricht

Hört auf und liebt im nicht zu viel
und über der Thür nicht das ziel
Wann ihr mit nun er kan Von dem
auf das gesündigt wird der Juden zorn

Christus wird ein Purpur Mandel angelegt

Der 1te Jud spricht

Solich du königlichs Juden haubt
man wird dir setzen die Kron jetz auf
und trucken dir sie ins haubt hinein
niemand wird gräußen darein
ich denk nur recht in meinem Muth
die Kron ist für einen König gut

Der 2te Jud

Wen Man ein König krönen thut
so gehört auch ein Stab darzu
Einen zepter giebt man ihm in die hand
damit er regiert leut und land
Betrachst du es nur recht in der Nacht
Es hat dich das Werk ins Spiel gebracht

Der 3te Jud

Dein Zepter zeiget dieses deutlich
Anjetzo ist ein hohles Rohr
Das du bist gar ein Thorer Thor
Weil dich dein eigenes Volk veracht
und gar kein Schönheit noch Gepracht
so bleibst mit Ruhm in Elend stand
und bist ein König ohne Land

Der 4te Jud

Du Juden König ~~Sy~~ gegrüßet seist
Mit deiner Krön du wohl beweist
Du bist ein König ohne Land und Leuth
Sag du mir an wo ist dein Reich
Wo ist dein Herrschaft wo ist dein Land
Zu seinem König ist dieß ein Schand
jetz drucket euch zu und last nicht sizen
Biß ihm das Bluth durch den Mund her spritzen

Pilatus fürth Jesum vor das Volk und spricht

Nun schauet diesen Menschen an
Wie ich ihn zugerichtet han
Euch zu gefallen das ihr seht
Das ich ihn hab gestraffet recht
Nun mag er billich loß gegeben werden

Pöbel schreit

Hin weck mit ihm von unser Erden
Kreuzigt ihn kreuzigt ihn

Pilatus führet ihn ins Richthaus und spricht

Antwortest du mir was ich begehr
Sag an von wem kombst du her
Von dein Heimath und geschlecht
Weil dir [illegible] was recht
Gieb antwort dann du stehst vorm gericht
Sag was ich frag verhalt mirs nicht
Du siehst doch hier in meinem gewalt

Weil dich loß durch einer Gewalt
weist daß ich mir ob ich dich henk
oder ich dir das Leben schenk

Christus schrei

Under dir stund ich nimmer mehr
Komt dir den nicht gewalt von oben her
daraus auch dein macht her rührt
der mich dir gefangen zuführt
Leidet mehr Sünd dieser auch an mir
gleich woll das andern Sünd bringt hier

Pilatus führt Christum hier das Volk und schreit

Es sey viel oder wenig daran
die ursach ich nicht erkennen kan
Ich wolt ich kan des gefangenen ab
ich sich nicht das er unrecht hat

Caiphas schrei

Ein mal der sich ein König nent
und die Mayestät des Kaysers schent
schweigest du zu diesen sachen still
bekomst gewiß in ein gefährliches spiel

Pilatus

Ihr sind auch die sich her zart und
helt ja der güte nichts so weit
Seht euer König steht hier vor euch
das auch solcher weisheit zum vergleich.

Annas schrei

Ans kreuz mit ihm weg mit ihm dan lang
Er ist kein Freind dieses herr hang

Pilatus

Ich will auch den Menschen loß geben
ich kan ihm nicht nemmen das Leben
ich finde kein schuld des todts an ihm

Pebus schreit

Pilatus laß doch Klägern dar ein
und wan du loß lassest diesen hund
so bist du nicht des Kaisers freind
den wer sich ein König macht, das ihr woll wist
der selbe wider den Kaiser ist

Darum nur gar bald mit ihm hin
Creuzigt in creuzigt ihn

Pilatus
Ihr seit ja toll und all unsinnig
das ich sol creuzigen euren König
ich kan ja nicht verdammen diesen man
weil ich kein ursach des todts an ihm finden kan

Caiphas spricht
Der Kaiser unser König ist
Gott geb ihm lang leben frist
von diesen König sag uns kein wort
und fort mit ihm zum galgen fort

Pilatus betracht sich nun und spricht mit ihm selbst
Ich merk wieder euch jung noch erhalten
kan ich durch keinen weg erhalten
diesen unschuldigen Menschen das leben
so muß ich ihn dem Volk übergeben
Sonst kam ich in kaisers ungnaden
den will ich gar nicht auf mich laden

Romanus
Ihr Herr Landpfleger euch last sagen
euer Frau und das ihr in kurzen Tagen
Nichts habt mit den gerechten zu schaffen
den die Juden begern zu straffen
Dan sie hat heint diese nacht
Ihr zeit in viel unruh zu gebracht

Pilatus spricht
Romanus bring mir zu diesen handl
mit frischen wasser her ein Kandl

Romanus bringt ein Kandl mit wasser
und ein handtuch. Pilatus spricht
Ihr schriftgelehrten schaut an den End
wie ich da wasch meine händ
Ich bin unschuldig an diesen Blut
dieses gerechten Jesu gut
derhalben secht ihr alda zur
so man den gewalt nicht unrecht dur

Rabbi — Sein Blut komt über uns nicht deste minder
auch des gleichen über unsre Kinder
Nur gar bald mit ihm hin
Kreuzige ihn Kreuzige ihn

Pilatus — Jetzt den gewalt dir das Recht
Weil der unschuldig und stirbt ungerecht
Weiss halt wan sonst kein fried sol sein
so gieb ich auch meinen Willen darein
Den weil ihr also gesind und gewöllt
so sprich hiemit das Volk gestöll
dass ihr Jesum von Nazaret
wie er alda zugegen steht
auf die gemeine Richtstadt ~~stadt~~ führt
und dieser nach brauch alles [illegible]
das Kreuz auf seinen Achseln tragt
und [illegible] gesatz [illegible]
auf schmerzlichigst ans Kreuz angehefften
seht gleich wol wie ihr euch verantworten dürfen

Hohepriester — Hab dank Pilate das ist Recht
sein Blut komt über unser geschlecht
trag nur nicht sorg frey gut und Ross
wir stehen von dir als klein und gross

Pilatus zum Schreiber — Jeremi erscheinen hier und verkinden dem Volk
hierbei nun das Urteil dieses unseres endlichen
beschluss. Jeremi verkündt das Urteil über
Jesum

Den Nach Jesum ein Zimmermans Sohn
aus Nazaret gebürtig 33 Jahr seines alter
durch seine falsche wunderzeichen Land
und Leit betrogen. das Volk aufgewiegelt
und dem Kaiser den zins zu geben Verbotten auch
neben hin unverachtet seines schlechten herkomm

und Menschlichen gebünd sich selbst den Sohn
Gottes und wahren messias fälschlich aüsgegeben
also vermag die die gerechtigkeit welche
aüs befehl des Römischen Kaisers auch Kraft
deren gesetz und Rechts verordnung Müß Volzogen
werden daß iatz benennter Jesus von Nazaret
ohne alle gnad und Pardon zu öffentlichen
Richtstatt aüsgeführet wird.
lebendig und Nackent an ein Kreuz genaglet
und so dann zwischen 2 Mörder Diesmas und
Gesmas aufgehenckt und sterben soll
Jerusalem von anfang des Römischen
Reichs im 40isten Jahr unter den unüberwind-
lichen Kaiser Tiberij [illegible] Pontius Pilatus
Landpfleger in Jerusalem,



Pilatus

Zur weiteren Bekrafftigung und unwider-
Rüflichkeit dessen brechen wir ihm den stab
und erklären ihn also seiner [illegible]
Recht und wirft Jesum zu füssen

Verbüschreibt

Nun führts ihn von dem Richthaus ab
Ziehts ihm sein Purpurmandel ab
Legts ihm sein Kleider wiederum an
auf daß ihn kennt jeder Man
Wann er wird zum Todt aüsgeführt

Ein Jud legt Christus das Kreuz auf und spricht
Nimm das Kreuz das du verschüldt
nimb auf und trags mit gedült
es kan doch nicht anders seÿn
und giebt dich Nur fein willig darein

Ein anderer Jud zieht Christum fort und spricht
Fort du Bösewicht fort pack dich fort
Biß du kommst auf Richtstatt
halt wir uns Rechte verdienen können
da wöllen wir den Todt vernemmen

Rabbj Sein Blut komt über uns nicht dieses minder
auch das gleichen über unsere Kinder
Nur gar bald mit ihm hin
kreuzige ihn kreuzige ihn

Pilatus Jetzt denn gewalt wir das Recht
wird der unschuldig und stirbt der gerecht
weil ihr halt wan sonst kein Frid soll sein
so gib ich auch meinen Willen darein
dem weil ihr also gesind und gewölt
so sey ihr mit das Volk gestöllt
das ihr Jesum von nazaret
wiederabzuzeigen steht
auf die gemeine Richtstadt ~~…~~ führt
und damit mach doch alles gebührt
das Kreuz auf seinen achseln tragt
und ... gesatz ...
auf schmächligist das Kreuz ...
recht gleich wol wie ihr auch verantworten darfen

Hohepriest Hab dank Pilate das ist Recht
sein Blut komt über unser geschlecht
dran nur nicht sorg sey gut und bloß
wir stehen von dir alzeit und gewiß

Pilatus und Schreiber Jeremias erscheinen hier und verkünd dem Volk
die bitten das Urteil dieses unseres endlichen
beschluß. Jeremias verkünd das Urteil über
Jesum

Den Nach Jesum ein Zimer mann sohn
aus Nazaret gebürtig 33 Jahr seines alter
durch seine falsche Wunderzeichen Land
und Leut betrogen, das Volk aufgewiglt
und den Kaiser den zins zugeben verbotten auch
neben hin unerachtet seines schlechten herkommen

und Verächtlichen gebärd sich selbst den Sohn
Gottes und weren maiestätlich herauszugeben
als Beweiß daß die gerechtigkeit welche
aus Befehl des Römischen Kaisers auch Kraft
deren gesetz und Rechtsverordnung muß vollzogen
worden daß ietzt benannter Jesus von Nazareth
ohne alle gnad und verdam zu eisendlichen
Richtstatt ausgeführt wird.
Lebendig und nackent an ein Creuz genaglet
und so dan zwischen 2 Mörder diesmas und
Esmas auf gehenkt und sterben soll &
Jerusalem von anfang des Römischen
Reichs in 40isten Jahr unter den unüberwind-
lichen Kaiser Tiberius Pontius Pilatus
Landpfleger in Jerusalem, 

Pilatus

Zur weiteren bekräftigung und dan wieder
Rufflichkeit dessen zeichen wie ich den stab
und zerbrechen ihn alsbrinnen man des tods
Recht und wirst Jesum zu führen

Verbüschrift

Nun führts ihn von den Richthauß ab
Ziehts ihm sein Purpur mandel ab
Legts ihm sein Kleider wiederum an
auf daß ihn kent jeder Man
Wann er wird zum todt ausgang

Ein Jud legt Christus das Creuz auf und spricht
Nehm das Creuz das du tragen sollst
nimb's auf und trag's mit gedult
es kan doch nicht mer anders seyn
und gibt dich nur fein willig drein

Ein anderer Jud zieht Christum fort und spricht
Fort du Zauberer fort pack dich fort
Biß du komst auf Richtsort
halt mir aus rechten verdienen kann an
da wölen wir den Todt vernemmen

Christus wird ab gefirt Langinus zeigt den Kreuz titel und schrift

Wie ist die arge Juden Volk
zum Kreuz mit ihrem König werth
Das haben sie nicht dicht und dacht
Biß sie Pilatum dahin gebracht
daß er gegen den wie sie gewöllt
und ein gezwungenes urtheil gefällt
Es war ihm angst und weh darbey
er hat ihm Barabam gestellt frey
aber sie ließen ihm nimmer nach
Biß ihr will und Mutwill geschach
alsbald war der Richter wahr ~~[illegible]~~ ihr namt
gibt den Angeklagten in die Hand
Mißt auch den urtheil sein gewöllt
Ein ursach werden vorgestellt
Deßwegen er den Tod leidt
der doch nicht unangefochten bleibt
In dreyerley Sprachen griechisch und Latein
hebräisch ist auch kommen drein
sieh wie Jesus von Nazaret
In allen Sprachen geschriben steht
der Juden König setz dar dran
die Schriften ihm die ehren an
wollen durch um die wort hin weck
als bis ihr großer spott drin steckt
Weil er spricht ihr König wäre
der gestorben nach dieser Lehr
Pilatus aber sich nicht regt darum
Kürtzlich sie ab mit diesem Bescheid
geschriben ist geschriben und bleibt darbey
Pilat aber zu das auch nicht frey
das ihr habt gebracht das niemand entrückt
und einen König ausgeschreckt
also wie sie sich immer gewöhrt
bleibt doch der titul unverkehrt

und wan er aber an kreuz wirt sterben
wirt auch ein weib ihr geschrey gehn
doch lebt der Jud gleich wie er will
trutz daber mir den tisch holl gerathen mit ab

Maria begegnet Jesum unter dem kreuz und spricht

o Jesu mein Sohn wie find ich dich
das giebt mir harte herzen stich
Es schlagt mein herz und wallt mein blut
kein augen blick mein seel nicht ruth
bis ich deiner o Jesu ansichtig werd
sonst such ich nichts auf dieser Erd
kein freud bringt mir dies nicht ein
o Jesu was magst mir für ein unglück sein
o schönes klares angesicht
wie hat man dich nicht zugericht
du bist von der fus sohlen bis auf dein haubt
zerfleischt und aller gestalt beraubt
das ich an dir kein zeichen find
das ich erkenn das du mein kind
die ruten schlag und geisel streich
haben zerrissen deinen leib
alle diese deine wunden
hab ich in meinem leib empfunden
ach gott das schwerd hat mich verwund
Mein leib und seel bis auf den grund

Jesus under dem kreuz spricht

Ach Mutter liebste Mutter mein
Einmal kann es nicht anders sein
den Marter todt weg muss ich treten an
damit mein ich selig werden kan
seh mir gedenk und halt dich wohl
die zeit wird kommen freuden voll
das glaubt das ich den Feind mach grob
weich hin den verbacht das er

Maria spricht

Mus es dan sein ach mein Jesus mus es sein
das du gehst ehr mich in todt hinein
und auch dies blutige straffen
neben dir nicht kan nachsein
gehst du so fort warum solt ich nicht mit
kan ich dir ist folgen so zieh mich mit liebes strick
Mich zu binden kraus und hinein sind zu finden
so gehe du hin mein liebes kind
zu sterben für alle menschen hin
So gehst du hin und komst nicht mer
ach das ich vor dich gestorben wehr
erleichert hett den bittern todt
sicher ich dich mus sehen in so bitterer noth
o sünd o sünd o grausames thier
mein liebes kind das nimst du mir
und stost mir ein in mein hertz und leib
und machst aus mir ein so schmerzhaftes weib
ach weh und immer weh sollen hertzen leid ich hie zeigen
weil mein kind Jesus von mir will scheiden
und den bittern todt will leiden

Bei den andern fal spricht Veronica und
o Jesu wie wenig geschicht dir mit unser klag
ein kleines tut mir nicht zur versag
drucken dein heiliges angesicht
das es so übel ist zugericht
druck ein dir zarte fein wand ein
was daran henkt sol mein liebes tüchlein sein
o blutiges haubt o Jesu mein
bringt schmerzen über schmerzen ein
dieses schmerz und wunden ein und gib mir dich zu hertzen
Nim hin das tuch wisch ab das blut
vertreib dir allen ungemuth
fechten secht an das kenträise

Dir brauch nun dich gefallen
Wer er [illegible] ist zerfetzt
Weil mein Gott selbst hat gemalen
Kein maler hat kein solchen gemalt
das er malt meines Herrn gestalt

Blutrichter | Es schwingt sich [illegible] Tuch dich fort o Weib mit deinem Tuch
das du so gross tragen und treiben durft
Nun da schon drauss ihr Juden Volk
damit er bald komm an Schädelstadt ort

Wan man mit der Procesion zu end komt
so schreit der Hauptman
Macht euch bald fort von dinnen und
was ihr nicht hat zu schaffen
das Creuz bringt her wan schon ist schwer
Last euch nicht zweimal schaffen

der erste Jud | Was du uns Just befehlen an
das sol alls bald geschehen
Du falscher Christ nim es der Kreuz nun
thut um das Creuz geschwind gehen

der 2te Jud | Bring du die Nagl Hamer Zang
Samt mit allen andern instrumenten
Last euch dabey nicht werden bang
greufts zu mit beiden Händen

der 3te Jud | Hir ist schon alles in der Hand
dieweil nun wir vor allen
den Christ sicht sehen ab die band
den Rock ziechts aus [illegible]

der 4te Jud | du Nazarener sich das Creuz
da wollen wir dich tödten
leg dich darauf und nicht lang schreuz
lass dich mit dergen nöten

Christus kniet vor dem Creuz nider und spricht
Geliebtes Creuz sey mir gegrüst
nach dir lang ich verlangen

das Heil der Welt von dir herfliest
dich herzlich daran anhangen
ob du schon schwer auch bist
wie bereit sich schon empfunden
und das grausam zeugnus ist
die schmerzlich schulter wunden
den Sünder diese Lieb bedacht
wie dich am Creuz will sterben
dein Haupt verlier nun in acht
will selig nicht verderben

Der Hauptman

Mach nit viel wort du böser man
mit gewaltsam nieder leicht
duet was dir ist befohlen an
aufs höchst auch ...

Der 2te Jud

ein strick dem verwunz bring mir her
daß wir die arme binden
sonst zucken möcht der zauberer
die stricke sol er empfinden

Der 3te Jud

gen Creutz düt die Nagel fir wahr
daß wir uns sicher stellen
so sein mir kennt von allergefahr
daß er sich möcht abschnellen

Der 4te Jud

Jetz hammer und ein Nagl her
den ersten will ich schlagen
so löst daber gewiß nit mer
wird weichen wird wagen

Der 5te Jud

den andern Nagl den schlag ich
mit solch hammer streichen
daß er auch glauben sicherlich
das Leiden vatt wird erreichen

Der 2te Jud

der Fuß zu weit gebort
die Linken nun du ... nicht ...

Der 3te Jud | der sich gar bald geholfen ist
laßt ihn nur dagegen strecken

Der 4te Jud | Nach kräften ziecht sie recht daran
dan sehen die glieder krachen
von herzen und grund ich jederman
und nur dazu dein lachen

Der 1te Jud | ist genug die hand daß locher bricht
die strich weil ich hin müssen
dan er schon wir ein loch erblicht
darauß schauen nicht vergessen,

Der 2te Jud | Er holt jetz auch zu den fießen voll
das wir ihm [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] auf den füßen [illegible]

Der 3te Jud | schlag kräftig zur linken [illegible] genug
daß dir nur nicht [illegible]
Nur keinen Nagel sparen [illegible]
[illegible] als wie [illegible]

Der 4te Jud | Ein [illegible] hast du nicht gut gemacht
das muß man dir bekennen
[illegible]
[illegible] ein Meister nennen

Der 1te Jud | Nun [illegible] gerüst wol zu sehen
laßt uns das Creuz aufheben
gebt acht daß [illegible]
[illegible] darneben

Der 2te Jud | Halt daher [illegible] gebt auch zugleich
laßt uns ihn [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] schauen ic.

Haubtman	Halt ein halt ein ich halt mir ein Weil der titl geschriben Daraus kan sein auß der gemein Schuld sehen was er getrieben
Pilatus	Den König titl Saccatery du Wie ich dir schon thue zeigen Sein wird die schon viel zeigen
Sacerdote schreibt	Jesus Nazarenus Rex Judeorum INRI
Der 2te Jud	Ein betrieger ich kaum ich da her Den titl schickt Pilatus her Pilatus schaft mit gewalt ich wolt den königs titl auf's kreuz machen solt
Der 3te Jud	Der titl muß klein werden Wir wollen den Pilatum bitten Daß nit der Juden könig scheint der gleichen titl daß er auß bleib
Haubtman	Wir kennen mit der letzten bitt Verschafen nur Pilato nicht Den königs titl auf's kreutz zu machen Den altes Volk wird unß außlachen scheint der Juden könig scheinen der gleichen titl laß auß bleib.
Pilatus	Was geschriben ist ist jederzeit Geschriben soll verbleiben kennt gewiß diß sein der Zeit nicht anderst laß schreiben
Haubtman	Wie ich nun merk allbereit hat Pilatus gesiglet weit schaft daß unrecht sachen den königs titl auf's kreuz zu machen ist unß ein schand Zeitung gut wer sey der diß Geist deß sehen dut

Der 5te Jud

Thür ihm so stark nicht schlagen an
so dürft im der wind bald jagen davon

Hauptman

Nur tüchtig allzusamen hebt auf den stam
das Kreuz durch fleiß auf heben
ist es gemacht das es gehalt nicht auf den stock
das es sich kan nicht geben -:-

Wan das Kreuz steht so schreit der dritte Jud

Das Kreuz steht Recht wie es nur sein soll
wird uns nit mer umschaufen
Er wird ganz still und forchtvoll
Er wird nicht lang mer schnaufen

Der 4te Jud

Nun wolen wir jetz in gleicher gstalt
die anderen zwey geselen
vor [illegible] bald
mit ihren Kreuz auf stelen -

Weillen die 2 Schächer aufgestelt werden singen
indessen die Hohen Priester wie folget. Hauptman spricht

Nun secht den Juden König an
an dieser marter stangen
jetz kan er ihn aus diesen Wan
nach sein genügen [illegible]

Roboam sp.

Solt dies der Juden König sein
sü zu wer es nicht lachen
Ein zimmerman war der Vater sein
der gleichen Ehren künd machen

Rubath

Er hat sich gar vor gottes sohn
vor unsündlich ausgeben
Hat falsche wunder werck gethan
so thue er es auch jetz eben

Balthasar

Wolan wan du bist gottes sohn
so du dies jetz bezeigen
tun von dem Kreuz her jeder man [illegible] still [illegible]

Abraham schreit

Der Mensch hat andern gesund gemacht
geholfen in den Nöten
Jetz kan er sich durch all sein Macht
Sein leben nit retten

Christus wird gekreuzigt Evolicus schreit
Laufts zu ihr Christen und Leuts herbey
keiner alda aus geschlossen sey
Eilet all zum Kreuze Laufen
Ein trauer Spiel wird auch damit
vorsehen wird alda mit Freid
der mache sich von ihnen
Euer erlöser Herr und Gott
der Eilet all damit zum Tod
von euch wird er jetz weichen
er eilet zu des Vaters Schoss
alda wird er gemacht gross
weil er erduldet sein Leiden
doch ehe das er scheidet von euch
so wirt er jetz alzugleich
Sein Liebe noch erklären
und nach der seinen letzten End
machen der euch sein Testament
das durch mit Freiden annemmen

Christus am Kreuz schreit
Sich Welt es Land aus Geschöpf mit mir
dein Gott hängt am Kreuz vor dir
mit Schmerz und angst um geben
Verloren hab ich ehr und guth
Vergossen hab ich schier al mein Bluth
Jetz kost mich gar mein Leben
mich und mein Lieb hast nicht erkand
dernach mach ich mein Testament
will dich zu lötz vor meinem sterben
Machen zu meinen Erben

ich hab vor dich viel harte streich
viel stöß schläg und pein ich leid
hat aber nichts verfangen
Ich kund mich rechnen aber nicht
ich fünd noch darzu mein feind
dein lieb hat mich gefangen
Wilst du ich schenk dir alle mein schuld
Erstatt dir ehr genad und huld
Wil dich zu letz bedenken
Mein Leb und gut dir schenken

Maria schreit

o mein getreuer lieber sohn
ist dan das kreuz dein gnaden lohn
das dein lieb noch nit schwinden
wissen dir kein andern
das nit leidest sonderbare pein
und ist noch gnad zu finden
ach wunder nim dir zeit in acht
Mein sohn habt ihr ums leben gebracht
die welt wil von ihm weichen
das wirt er auch erreichen

Johann schreit

ach liebster meister mein
Muß ich als dan geschieden sein
Wilst also uns verlassen
So wil ich dan an dir sein und
mit herzten leid aufstoßen
wolte gott es thäte mir sie gund
daß ich zu dir aufsteigen kund
und mich aus deiner brust trinck
deine lieb zu letz noch schlang

Christus

Mein Vater sieh auf deinen sohn
hab ich nach deinem willen gethan
laß mich biß zu erweichen
Verzeich der welt auch sie ist blind
Ich leid hier sie und ihre sünd

Daß mich Ihr Feinde abeinsen
Die meinen nicht verschonen
Ich tat der Deinen Vater sehen
Nun habe ich mich sehr verlözt
Hab ich mein Blut darein gesetzt

Der 1te Jud

Pfuy wie hangst du da zu einem Trubel
Wie kein zerbrichst du gottes Tempel
Baust ihn in dreyen Tagen auf wieder
Steig herab und von dem Kreuz herunder
Dan du bist und heißt gottes sohn
Wie du hast selber gesagt nun

Der 2te Jud

Er hat geholfen Jedermann
ihm selber doch nicht helfen kan
bist du der König von Israel
so steig herab vom Kreuz geschwind
so wolen wir gern glauben an dich
daß deine wort seind wahrhaftiglich

Der 3te Jud

Gelt Zauberer wir haben dir ein Trank bereit
sagen [illegible] auf uns [illegible]
bist du der wahre gottes sohn
so steig herab von deinem thron
trag du herab mit grosser [illegible]
so wolen wir gern glauben an dir

Der 4te Jud

Gelt Zauberer du meinst wohl es wäre recht
daß wir sollen sein dein Knecht
aber du wirst uns nicht nicht entkomen
und solst du ewig weinen :

Der linke Schächer

Warum ließest du dich so lang
warum wilst du leiden noch und zwang
und hier am Kreuz zu sterben
warum suchst nit hilf aus deinem Reich
warum wilst uns mit dir zugleich
lassen also verderben

wirst du warhafftig gottes sohn genand
Bezeig dir macht in deiner Hand
Thue dich und uns loß machen
sonst durch man dich auß lachen

Der rechte schächer

ach Brüder mein das nicht recht ist
weilst du in gleicher verdamnus bist
solst gott vor augen haben
als gern auch leiden mit gedult
das wird dich erst erlaben
Wir billich leiden zwar die Pein
das christus unser gesel solt sein
was hat er dan verschuldet
dan er hat alles gern geduldet
ach liebster herr ich bitt dich
in dieser noth nicht laß mich
laß mich in die höl nicht sinken
sondern wan du nun ein gott gleich
wirst komen in dein Reich
du meiner dort gedenken
und das Himmel Reich mir schenken
Ich war nicht wehrt dieser gnad
weil ich hab vollbracht manche that
du kanst mich zu dir bezeihen
und das Himmel Reich verleihen

Christus

Sich mutter die kraft meiner sind
an grosser lieb erlößnicht
ein schächlein ist schon gewonnen
sich wieder Mörder mein gesell
so herzlich dein mir einstält
soll ich im die gnad nicht nicht geben
Ich sich ja keinen König gleich
doch dir schier in meinen Reich
seiner auch zu gedenken
soll ich ims Reich nicht schenken

Der Treuer dan Sündige wahlt
Wie fiel ein schwitzen Peinigelt
auch in den letzten Zügen
der erste Lob soll der Schächer sein
weil er in meiner letzten Pein
meiner hat nicht verschwiegen
demselben Schächer sag ich der
heüt wirst du wahrlich neben mir
das Paradies bewohnen
dort will ich dich recht belohnen

Magdalena geliebter Jesü willst so geschwind
den Sünder die Verzeihung sind
wie sol ich dan verzagen
Ich hang zwar nicht am Kreüz bey dir
doch meinend stand ich neben dir
vom Kreüz wird mich niemand jagen
auf diesen Stand ich mich versich
wan dü wirst dein Reich besitzen
wirst meiner nicht vergessen

Christüß Sünder zölt mir mein wünden ab
so viel ich den dürstigen hab
so viel sind Himmelsstrassen
schliest dürch die Hand und Füss hinein
und durch mein brust den Himmel ein
an allen diesen orden
ich bleibt doch kein Mensch nicht aus
denn wonüng sind in mein Vaters Haüß
keiner ist hier verstossen
der sich nicht selbst hat außgeschlossen
weil ich den Sünder hab bedacht
seint mein Mütter ietz in acht
Mein Liebste auch der Kinder
Mütter und Vater bedienest nun
das dü werlier nicht deinen sohn

Der Sohn sol dan dir hier werden
Johannes der beim Kreuze stünd
dan solst du ihn vor deinen Sohn erkennen
Er sol dich Mutter nennen

Maria

Mein Sohn der du hier ist wunderlich
du liebst Johannes gleich wie mich
den aber dir nicht gleichen
Ja wohl weil er den Vater gestalt
und dein Sohn ist also gestalt
so muß ich mich auch steigen
und mit Johannes erzeigen

Hauptman

Vorhin kommt ein Finsterniß
das wahrlich etwas bedeuten Muß
Er durch auch sein Leiden werden
Er will zergehen Himel und Erden

Christus

als keiner nun die welt versorgt
Dein Vater ist für uns begehrt
ich hab mein Blut darum gegeben
Mein Vatter jetz such ich zu dir
ach Vater mein wie Meinst mit mir
siehe Es kost mein Leben
Mein gott Mein gott ich kreuz und ruf
ach wie du mich verlassen hast
laß dein Sohn und leben
Hier also der ... sterben
Eli Eli Mein gott Mein gott
wie Verlast du mich in dieser Noth

Der 1te Jud schreit

Hört hört ihr ruft Eli Eli
auf bald ... auf ...
wird kein Helfer von Kreuz herab
die weil er ihn gerufen hat

Christus	ach freulich hat gott fug und Recht will für die undreuen knecht ganz durst ich sein verlassen so klag ich dan der welt mein Noth sie wird mich dan in den todt nicht gar verderben lassen O hör mein Mensch es dürstet mich wans sein kan erbarme dich du kanst mir meinen Willen mit einem trunck wasser stilen
Hauptman	Hilfs mit Essig einen schwam und bindts ihm an ein Rohr mit Ram auf das der zauberer darfen trinckt und ihm sein durstige Zung versinkt
Ein Jud mit dem schwam schreit	Da zauberer Nim diese Labung an nichts bessers ich dir geben kan Helias muß geholen nicht auchen sieht ob er uns verzelten kan
Maria schreit	ach solches dan können sein das gottes Sohn in größter Pein Muß um das wasser bitten die glieder sind ganz wunden voll Jetz kein Erquickung noch leiden soll haben nicht genug gelitten Mer als zu viel gelitten ist darr gesehen meinen Meine Leist Mein Sohn ich kans nicht sehen
Christus schreit	Vater das werk ist aus gemacht was du gewollt hab ich vollbracht dir ist kein Ding gen geschehen ich stell dir es mir auch dir Ehr und verdienst von mir nichts mer

Alß dieß was du gesehen
Mein Glück hab ich alß dar gestreckt
was nicht in meinem Herzen steckt
das werd dir nicht entfliehen
der schieß wirst du außer ziehen
Ich hang vor dir ganz arm an füß
Mögen Mensch man jetz zertheilen dich
der Rock sol ganz verbleiben
den wach des Glück erkenst du nicht
sonst würst dir Todt gestorbte freind
Mit deiner zung auf treiben
sich stelt ich Kreuz Mein Haubt zu dir
gedenk was jetz und dir gebirt
Mein arm nach dir gelangen
zulötz dich um zu fangen

Die Juden spielten Um den Rok. der 1 Jud Spricht

Zweiner der Rok ist ohne Nath
Zerschneiden man ihn sei ist es schad

der 2te Jud — Freinde mir wolen spielen darum
damit Ihn einer allein bekom

Der 3te Jud giebt den bechern die würfel und spricht
Wolan du da den bechern würf

der 1te wirft und spricht — Ich hab 3 ich ein dersen
Es winden mich nichts komen an

der 3te Jud — nu ich 6 darauß gewin auch ich nicht viel
Mit dir ich dan ich theilen wil

der 2te Jud — Ich hab nun darauß gewin ich auch nicht viel
ich hab kein glück in dissen spiel

der 4te Jud — 18 ist ein guter würf
ich in dissen spiel auch ist kein verlurst
das spiel ist auß der Rok ist meine
der saufen wolend wir in bieren wein



Christus

Mein Vatter weil alles vollend
ich sterb ich in deine händ
Meinen geist aufzugeben
du bist mein Vatter und mein gott
dein ist mein leib mein sel und todt
dir auch mein ganzes leben
allein hab ich dein Ehr betracht
hie sol dir danken
Mich wird nun nicht mer kränken
Vatter ich empfehl mein Elend
dir auch mein geist in deine händ

Longinus

Jetz will ich den falschen verstorbenen öfnen sein herz
weil sehen ober noch empfindet ein schmerz
gibt den stich und schreit
Warlich ist dieser gottes sohn
weil solche wunder geschehen thun
Ich hab auch gesehen gott genach
den dieß ist nur eine verdeckte sach
die jetzund bald ausbrechen wird
Ich schon viel anzeigung hab gespürt
Sehet an mit blut besprengt den stirb
komt her auß meinen über gewiß
Ich weiß nicht wer mir mein hand geleit
gewiß hab ich sein herz [durchgestrichen] durchwirt
Sehet an zwey strom brunnen quel
gemischt mit blut und wasser hel
der Erste tropfen spritz mir auch aufs aug
sieht kummer wo das blut hin taugt
an selben aug war ich stock blind
habs wol verdient durch meine sünd
ein donner streich hat mir geleücht
Ich hab sein gnaden lob geschicht
Er war warlich gottes sohn
das wunder hat er nicht gethan / gestalt

Die Jüden gehe ab die Frauen trauern
den Todt ihres Meisters Magdalena schreit

Ich Magdalena eine Sünderin
die schwerste unter allen
Sehet da ich bin schuldig bin
und wie werd ichs erzahlen
Ja wan ich kein ein Marzer stirb
In rauher Kleich und zehen
Ich kenne mer genug Magirst
Man schätzt das Blut viel höher

Maria Salome

Wer zölt uns alle trostlein Blüt
Wer zölt uns bey die Wunden
gar schmerzlich traurig wirke ein gut
Deine Glieder haben dir Herzwunden
o gott sind nit keine zal
zu schliessen und zu sehen
Man sind noch weiter für all
ganz blutig auf der strassen

Veronika schreit

Man sicht nur an sein angesicht
Wie sehr der Mund zerschlagen
und also wahr er zu gericht
als er sein Kreuz getragen
Er hat Jesu gesehen auß
als sein Angesicht eines Kranken
also gestalt bey meinem Hauß
Er zu der Erden sanke

Maria Jacobe

Der außer Gott auß tausend
auß tausend auserkoren
der Weiß und Roth schön über schön
hat alle Ziel verlohren
Dein wohl gestaltes Hendrenda-
Leibel ist zerrissen
ist schwarz und grün blach und weh

verschetzen und auch gelassen
Veronika dir hat gebührt
Mitleidung zu erzeigen

Veronika spricht

Ach gott man hat ihn fortgeführet
verschlagen ihn mit stricken
Ich in der eil hab unbedacht
zurück hab ich mich verschlichen
kaum hab ich in das tuch gebracht
er sollen den Kreuz muss ziehen

Salome spricht

Das Kreuz hat ihn auserwählt
den ist er ja nachgegangen
dieß sucht er stets wan ihm beschied
am Kreuz da wollt er hangen
weil ihm der Vater hat gelegt
auf ihn als unser straffen
hat ers geduldet und erwegt
bis er in todt thet schlafen

Maria Jacobe

Es wenden zu Pilato gehn
und an ihn zu begehren
der möglich gute männer zwen
damit ihr Herz erklären
die sich erbieten willig frey
sich schon versehen haben

Magdalena

So seind dan dieser zeiten so köck
ihr meinung vor zu bringen
Nun scheue auch die forcht hinweck
die Lieb hat Ver zu dringen
die Lieb die mich im herzen brennt
zwingt mich recht an zu trennen
Ich mich zu meinem Herren wend
dürsten dich als gewinnen

Wan ich genug zu weinen hab
Viel zeher werd vergießen
alß dan schließ ich in daß grab
Weil meinen Lieb hin fliessen
ich trauri und Herrn Jesu sein Leib
Der dann mich nur niemand vertreib
Wer ihnen sie verletzt
Hab ich sie mit zeher benetzt
da hab ich gnad und heil erlangt
Mein heil an diesen füssen hangt
Soll ich des drücken meinen
da ich sehe sein blut fliessen
Zu sich den Nagel durchgebracht
Kan ich der zu nicht taugen

Veronika spricht

Dein angesicht trag ich in den Tuch
deshalben ich sein angesicht such
Weil mich dan zu gestalten
gegen eine andere halten
Ach Jesus bist weiter schitz
Mit nichten ist das meine freud
Mit blut weit über streichen
und von den todt verblichen
dannoch ist mir schon genug
aber wer gibt mir macht und fug
zu eignen angedenken
ein kuß daran zu schenken

Johannes

Ich drang zu der verwunden Brust
Meines Lieben Meisters Brust
Hab war ich nicht nahgegangen [illegible]
alß bis ich daran liegen
Jetz und sie mir gar offen steht
ein strais bis zum herzen geht

Die werden der Kreischen Tauben
Ruh und Freudung erlauben
ach Jesu du bist gar verseh'n
doch ist es schier ein grauen Trän
den du der Welt verlassen
der dein Liebe will umfassen

Maria

O Jesu mein Sohn du bist ganz mein
du wirst auch mein Ewig bleiben
doch will ich Niemand wehren
der sich zu dir will kehren
du bist der ganzen Welt geschenkt
die dich zum Tod aufs Kreuz gehenkt
die Seel von Leib getrieben
der Leib ist doch geblieben
die Seel ist wo sie wohl sein will
von dannen sie halt und ihn Heil
zu ihrem Leib wird kehren
und ihn sein Leib verklären

Engl Proclamus beschließt die
Kreuzigung und spricht

Kommt her ihr Christen und sehet zu
hört was ich euch jetzt sagen tu
Jesus hat an Zeit schier auch gelitten
und mit dem bittern Tod gestritten
gegeißlt gekrönt hat das Kreuz getragen
wer ist jetzt denn im dich nach streng
Meint Ihr das was weinen kan
wer nie geweint der fang jetzt an
will ihn die Welt nicht klagen
der soll sein Leid nicht tragen

Wer seüfzer hat der gieb seüfzer her
Versaümt nicht seüfzt der seüfzt nicht mer
Zeit solen alle weinen
der zäher zu seinen Sinnen
Wen alle augen waser voll
das auch ein Mär daraus brinnen sol
schlägt kein getreier
die ursach ist gewesen.
Jesus Blut laß dir ein sündflus sein
Sünder laüf zu und wasch dich rein

Alles zur gröseren Ehre
18 Gottes 15

Der Streitende Luzifer wieder den Englstatt

Ist dies der wahre gottes sohn
der mich so hefftig verstossen
das ich mich gestellt an seinen thron
er mir sein Reich verschlossen
durch gnung sein schon die ursach sein
ein einziger gedanken
ist dan mein qual und ewig pein
gestellt in den gerechten schranken
Nun dürstete die sünden mir so grausam
Treiben

erhaltest fil der sünd und werke gehen hin
der zu Bist du End schlechterster ich bin nicht auch dein kind
War ich nicht auch dein Creatur
Wie die geschöpf der Erden
Jedoch schöner war mein Natur
und wird keine so nun werden
warum umb gnad bittest du mich
der welt hin gegen schenkst
du gerechter gott ich frage dich
schon du in himmel wohnest
Bist du die Ewige weisheit
du hast ja alles vorgesehen
daß auch in meiner Ewigkeit
kein hal noch nichts geschehen
Bist du der Ewig lieben sein
und hast mich lassen fallen
so bist auch unschuldig rein
ob unser tugen und qualen
zur deinen Ewigkeiten wölen
so wirst ich in den Erden thun
suchen dein geschöpf zu fühlen
welches du zwar mit deinem Blut
suchest von itz wieder zu erheben
den Meisten aber mich schwerzen thut
das du der dieß wilst sterben
der mich hin gegen nicht ein Freud
noch will wolust geben
Bist mein Heil dir darum nicht
gestatten niemals an gelegen r/

Engl. Geist Wie dein sinn sich über schwungen
Von dem hochmut auf geblast
als hirtz und deine zungen
so gleich fluch und en haß haßt
solte man Man sich Calumen bringen
der erhalten einen streit
solte mich eher dich bringen
lesen dir die Ewigkeit
Nein den mit solchen Eigenschafften
der Teuflischen seinen geist
könt das haubt der Engl. herrschafften
Wer noch dieser weiß
wie gott so gütig und Machtig
Mit dem wolust dich erhöhz
du hin gegen stolz und trachtig
deinen gott nun wieder sötz
du Wolest dessen hocheit gleichen
der dein hohe würden schafft
hast er gesagt gott solt weichen
samt alle geschöpf und Eigenschafft

Luzifersche

Hat dir liebe gott doch alle mögen
gegen meiner genug sam gestamt
wer auch in streit hat gelegen
werden wir Ewig verdamt

Engl. Geist

Wer dir die gnad nicht gnug sam gebessen
genugsam mit der wissenschafft
dies solches nit wirdig gebrochen
und dir Ewig genossen schafft
ein auflehnung auß zu schlagen
gott zu ehren gott zu dank
und keinen streit zu wagen
der nur wird ein augen wank

Luzifehr	Ist nit Adam auch gefalen gleichwohl seiner Blödikeit wil gott wider selbst bezalen durch angenomene sterblichkeit
Engl geist	dein Sünd ist gar zu hässtig und ein grosser under schid
Luzifer schrei	ist dan an mir Ewig [illegible] wer dan kein Barmherzigkeit
Engl geist	wan das schwache glaub strauchlet ist ein Menschliche Blödikeit aber die wissenschaft nicht brauchet der begert der warhen heit du hast gewiss nicht glauben mügen guten und bösen under schid Ewig darum must du auch leiden durch dein vorsetzliche bosheit Adam aber zu der verfürt durch das listige schlangen gifft
Luzifer	und wer hat den mich verfürt [illegible] das ich das unheil gestifft
Engl geist	Wan man keines gott verbiet so geschicht es in der heissen glut die sie keinen lieb verdient als nit lasten dich treiben [illegible] gott hat dich verbinnen wolen durch zu einen streit darum dir das dein lieb duldeten folgt nicht den den feuer folgt nur den eigenen wilen das ist die güldene lieb

Das sie diese noch gott stölen
Die Engel vor die Ehr und Lob
gleich wie der mensch von staub und Erden
welcher gleich von Jeden wird
durch dacht und treiben werden
Lilich mit Leid sind
Lilich das die hand der schwachen
Reichet die barmherzigkeit
Lilich dünt dich zu schanden machen
die stolze gewaltikeit. giebt dem streich und geht ab

Luzifer
Nun weilest also schaffen
mir Her mein so kurze freid
gott gestölt mich zu straffen
mit der Pein in Ewikeit
Die weil ich mich nit genügkan Rechnen
wie ich wolte gegen gott
so will ich dein geschöpf ansehen
und dein gen in die gleiche noth
dur gotes sohn nur sterben
vor deine liebe creatür
mensch werden noch verderben
von wegen der liebe der natür
Mein Reich und meine Hölen
ist schon zimlich angefüllt
Mensch welt rein gestölen stölen
ob der himel hat mer göt
auch ich endlich seliger dort wegen
auß ewig nun verflucht
so ist mein heil der nicht zu gelegen
Zorf ~~E~~ meinem Augen nur geruft

Was bist gott ich fangen auch wollen
Der schon von so langer Ewigkeit
in ihm selbst wollte stralen
was Nutz mich die Erschaffung zeit
was mögen Mich die schönen gestalten
in den ich mich Nur hab verziert
Hät mich gott wolen darin Erhalten
Hät Er mich nit so verbint
aber Nur sie des göttlichen gewalt kund stralen
Iber mich den flüchten gewalt
Das ich nicht die Ewigkeit kunde halten
Drum Hat Er mich so schön gestalt
gelobt

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Abgeschriben Franz Oberkolzner
Streckmeisters sohn Den 12ter August Ano 1815
von Hamerbach



MISSA

Basso

R: P: Val: Rathgeber

OPUS XII

Dieses Blatt wurde aus dem schadhaften
und durch einen neuen ersetzten ursprünglichen
Einbande entnommen.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Chiemgauer Volksspiel-Texte - BSB Cgm 7344

Hammerbach (Gemeinde Hohenaschau) 1815

Cgm 7344#Mikroform
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00086345-7
BSB-Hss Cgm 7344